Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften bie kleinspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Retlamen 30 Bfg. Abonnementspreis monati. 25 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch bie Boft bezogen vi meljährlich 1.65 Mt. incl. Bezeugelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage "Seifenblafen".

Ericheint täglich außer Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flöreheim, Widererftraße 32. Für bie Rebaftion verantwortlich Deinr. Dreisbach, Florabeim.

Mr. 260.

Mittwoch, den 6. November 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Blordheim, ben 6. Rovember 1907.

Die neueften Erfahrungen mit bem Rarbolineum als Rampfmittel gegen Ungeziefer und Bilg und ale MR ttel, bie Befundhrit unferer Doftbaume gu heben. Das Rarbolineum, biffen infeltentotenbe Eigenicaft bei unferen Bflangen feit 4 Johren burd ben "Erfurter Subrer im Doft. und Gartenbau" allgemeiner betannt murbe, bat, wenn man fich fo ausbruden barf, feine Sturm. und Drangperlode binter fic. Die vielen Berfude, bie in ben letten Johren gemacht find, haben ge-Brigt, bag es wirtlich als ein Allheilmittel im Doftbau angefehen werben tann, wenn man es richtig anwendet. Auch auf bem beutiden Bomologentongreß in Dannheim wurde bies tonftatiert und herr Somig-Dubich, befannt burch feine großen prachtigen und ertragreichen Obftonlagen, wies bort überzeugend nach, bag er nur infolge bes Rarbolineums ber Blutlous, Diefes Bamppre jeden Apfelbaumes, Berr geworben fet. Die richtige Anwendung bes Rarbolineums befteht porjugeweise im rechtzeitigen Gpr gen mit verbunnten Deichungen. Dos Sprigen gefdicht im Derbft, Binter, Frühjohr und Sommer. - Reben ber Bertilgung bes Ungegiefere ergengt es ein ftounenerregendes Bachstum. Gine ausführliche Abhandlung über die richtige Anwendung bes Rarbolineums nach ben neueften Erfahrungen wird augenblidlich von Serrn Betrun in Rr. 30 bes "Erfurter Führers im Obite und Gartenbau" veröffentlicht. Da bas Rarbolineum aller Bahricheinlichfeit noch nicht allein im Dbitbau, fonbern auch in der Landwirticaft bas teure Rupfervitriol überfilifig machen und eine ungeabnte Anwendung finden wird, io will ber "Erfurter Subrer" im Intereffe ber Gade Rr. 30 ollen unf ren Refern toftenfrei guid den, Die biefe Rummer mittels Bofitarte von ihm forbern. Dies ju tun tonnen wir nur

- Rechts geben! Die Dahnung, rechts gu geben und rechte auszuweichen tona nicht oft genug an bas Bub. Lifum gerichtet werben. Ramertich jest in ber verlehre-reichen Beit ift bies boppelt notwendig. Richt nur, bamit ber große Denichenftrom ungehindert anemander borbeiflaten tann, fonbern baß auch Bwifdenfalle vermieben werben, wir ein folder fit am Sanetagabend in ber Rirchgaffe in Biesbaden ereignete. Bwet Berren, bie aus entgegengefester Richtung tamen, praften an ber Ede Schulgoffe heftig aneinander, ba ber eine berfelben fich nicht dogu verfteben tonnte, rechte vorbei gu geben und fo ein langeres onund Berneigen entftand. Gelbfiberftanblich machte ber eine Berr ben anderen auf das Bertifrte feines Berhaltens aufmertjam, ftatt fic bamit gufrieden gu geben, befdimpfte biefer ibn noch und ichlieflich tam es fogar noch gu Eatlichteiten, gu beren Schlichtung ein Schugmann herbeigeholt werben mußte. Der Borfall hatte natfirlich einen größeren Menihenouflauf gur Folge.

5) Stuttgart, 4. November. (Lodestall.) Seute bormittag um 101/2 Uhr ift der frühere Ober-burgermeister von Cannstatt, Ostar v. Raft, nach langem, ichwerem Beiben geftorben. In ihm ift ein um Die Entwidelung Cannftatis hochverbienter Mann babingegangen, beffen Tatfraft es mejentlich gu banten ift, bag Cannftatt in verhällnismäßig furger Beit ihren fo bebeutenben Aufschwung als Induftrieftabt gewonnen hat. Mit ber Gefchichte Cannftatie wird fein Rame

allezeit verbunden fein.
(a) Supen, 4. Rovember. (Großfeuer.) Geftern abend ift in Rleinfüßen ein bedeutenbes Großfeuer ausgebrochen, bem funf Gebaube gum Opfer gefallen finb. Es brannten bas Gafthaus gum Roble famt Scheuer, bann bie ber Bitme Mühleifen gehörige Scheuer und bas Bohnhaus und Scheuer bes Defonomen Reubauer vollftanbig nieber. Die Fenerwehren ber nachften Umgebung waren aufgerufen worben und beteiligten fich an ben Lofchungsarbeiten. Ueber bie Entftehungsurfache ift noch nichts Raberes bekannt. Da es fich um 5 großere ftatiliche Gebaube banbelt, auch nur febr wenig gerettet werben fonnte, ift ber Schaben ein betrachtlicher. Wie man bort, find bie Abgebrannten famtlich versichert. Bei ben Rettungsarbeiten brach ein Feuerwehrmann einen Arm. Der Schaden wird gufammen etwa 70 000 Mf. beiras

(*) Großbottwar, DM. Marbach, 4. Rovember. (Di phiherie.) Gine gefürchtete Rrantheit tritt feit einiger Beit bier gu Tage unter ben Kinbern, es ift bie Diphtherie, ber ichon zwei Rinber gum Opfer fie-

(+) Cybach, 4. Rob. (Mbgefturgter Ton-rift.) Bom himmelsfelfen fturgte ein 17jahriger Tourift aus Goppingen ab. Er hat einen Schenkelbruch und eine größere Ropfmunde bavongetragen. Der Un-fall geschah burd ju weites, unborfichtiges Borgeben auf bem Welfen.

(=) IIIm, 4. Robember. (Donaumaffermert.) Das von ber Ctabt UIm erftellte Donauwafferwert, bas ber Erzeugung elettrijchen Stromes und ber Trinfwaf-ferbeschaffung bient, ift mit einer fleinen Feier seiner Bestimmung übergeben worben. Oberburgermeister b. Bagner wies in einer Unfprache auf bie betrachtlichen Schwierigfeiten bin, bie bei Erlangung ber Rongeffion und beim Bau bes Werfes zu bewältigen waren und nun endlich nach isjährigen Bestrebungen zum Biele geführt haben. Gas- und Wasserwertsbireftor Schimpf erlauterte ben Gaften bie Anlage und führte ihnen bie Baugeschichte bor.

(+) Stuttgart, 4. Rov. (Die hoftheater-frage entichieben.) Die Enticheibung über ben Blat bes neuen Softheaters liegt nunmehr vor: bas Brojett von Oberbaurat Brof. v. Reinhardt für ben Botanischen Garten ift bon ber guftanbigen Stelle enb-

gültig genehmigt worben. () Sintigart, 1. Rov. (Schwerer Ungluds. fall.) Gin fcmerer Ungludsfall, bem ein Menichenteben gum Opfer fiel, ereignete fich gestern nachmittag in ber Rernerstraße. Gin Rabfahrer, ber bie ftellabfallenbe Strafe binabfuhr, batte offenbar bie Berrichaft über fein Rab verloren und tam nun, Die Baffanten burch Burufe marnend, in gafenbem Tempo bie Strafe

herabgefauft. 3m unteren Zeil ber Strafe fprang plotilich ein Rind, bas über ben Sahrbamm laufen wollie, bor das Rab, wurde überfahren und blieb mit Berichmettertem Schabel tot liegen. Der Rabfahrer felbft, ein Lehrer Sartmann, fturgte vom Rab und trug f ch were Berlet ungen bavon.

(=) Fenerbach, 1. Rov. (Breisaufichlag.) Die hiefige Baderinnung hat einen Brot- und Deblaufichlag von 2-3 Bfg. für bas Bfund ab beute angefündigt. Das Pfund Weißbrot kostet 17, das Pfund Schwarzbrot 15 Pfg. Der Preis eines Psundes Mehl Nr. 0 wird auf 22, der von Nr. 1 auf 21 Pfg. sestgeseht. Auch der Spar- und Konsumverein, ber eine eigene Baderei befibt, hat feine Brot- und Mehlpreise auf biefelbe Sobe fefigefest.

(=) Eglingen, 1. November. (Selbst morb.) An einem ber letten Tage bat sich bier ber verheira-tete Pflästerer Albert Eber pach er in seiner Bobnung erhängt. Bas ben Ungludlichen, ber eine Frau und 2 Rinder hinterläßt, von benen ber Go por furger Beit jum Militar eingezogen murbe, in ben Dob getrieben, tonnte noch nicht ermittelt werben.

(-) Seibenheim, 1. Rob. (Gine buntle Ge-ichichte) halt die Gemuter hier in Aufregung. Am Tehten Rirchweihsonntag foll im Gidmalbe bei Steinheim am Albuch bie Leiche eines Mannes aufgefunben worden fein, ber nach feinen bei ihm borgefun-benen Papieren Gugen Bed von Reudorf OM. Rieblingen gemefen mar. Der Ropf fet bom Rorber getrennt und die Rleidung ftart mit Blut befulbet. Gine anbere Melbung fpricht von einem Erhangten, ber fich aus Lebensliberdruß entleibt habe. Bei bem Toten sollen Uhr und Gelbbeutel gefehlt haben.

(+) Rentlingen, 1. Rov. (Bon ber Marien = firche.) Die auf bem Bau ber im gangen Lande als Kunstwert bekannten, hiesigen Marientirche noch lastenden Schulben betragen 180 000 Mt. Bekanntlich hat die Stadtberwaltung zur teilweisen Tilgung bieses Betrags bie ftaatliche Erlaubnis gu einer Lotterie (vorausfichtlich Dreimart-Lotterie) erhalten. Erhebliche Gelbipenden hiefiger Familien find erfreuliche Beichen ber Unhanglichteit ber hiefigen Ginwohner an bas Runft-

(a) Mim, 1. Rob. (Sanblungsgehilfen = fammern.) Die Sanbelstammer Ulm einigte fich in ihrer gestrigen Sigung in ber Frage ber Errichtung bon Sandlungsgehilfentammern auf folgenbe Erflärung: Der Sanbelstammer erfcheint es angezeigt, für Die faufmannifden Ungeftellten einen gefehlichen Bertretungstörper zur Wahrnehmung ihrer Interessen einzu-richten, nachdem schon ein Gesehentwurf ausgearbeitet ist, der den industriessen Arbeitern Arbeitskammern bringen soll. Unter den pericbiedenen, erörterten For-

men ber Bertretung fcheint ihr bie mit Bringtpalen und Angestellten in gleicher Starte befette, in ihrem Aufgabenfreis auf bie bie Angeftellten unmittelbar berührenden Fragen beschräntte Raufmanstammer ben Borgug gu verbienen. Gie gemahrleiftet eine, ben In-tereffen beiber Gruppen am meiften entsprechenbe Behandlung ber Fragen und ein befferes, gegenfeltiges Berftanbnis. Die Anglieberung ber Raufmannstammer burfte fich mit Rudficht auf ben engen Aufgabenfreis ber erfteren gur Bermeibung ber Begutachtung ber Gebilfenfrage burch 2 Körperichaften - Die Sanbelstammer und Raufmannstammer - und ber geringeren Roften wegen empfehlen.

(-) Fribingen, 4. Rovember. (Bur Donau-verfinkung.) Ein Teil ber Donauberschwindstel-Ien find neuerdings bon bem Besither bes angrenzenben Grunbftudes, unter bem bie Baffer verschwinden, burch Rachgrabungen freigelegt worben. Man fieht unb bort nun genau, wie bem ausgelaugten Gelfen bas 2Baffer zuftromt und bann gurgelnd in Die Tiefe fallt. Tros bes niederen Bafferftanbes bei ber "breiten Furt" geht giemlich viel Baffer berloren, wie mag es erft bei ftarterem Bafferftant: jein, wenn bann auch noch bie an-beren, hoher liegenben Abffuglocher erreicht werben? Der felfige Untergrund wird jo nach und nach immer mehr ausgelaugt und verliert an fefter Gubftane, es mare baher wohl einmal möglich, daß in späterer Zeit eine allgemeine Bobensenkung stattfinden könnte, ähnlich bersenigen, durch die sene gewaltige Talmulbe zwischen Segau und bem boben Ranben entftanben ift.

(-) Dettinger, 4. November. (Die Sanb berft um melt.) Eine junge Frau von hier brachte ihre Hand in die Futterschneidemaschine, wodurch die Sand zum großen Zeil verstümmelt wurde, und zwar derart, baß fie für bas gange Leben ber ungludlichen Frau unbrauchbar geworben ift.

München, 4. Rovember. In ber heutigen Tagung ber Rammer ber Abgeordneten gab Brafibent D. Pfaff auf eine Unfrage bes Bentrumsabgeordneten Giehrl über bas Befinden bes Konigs Otto folgenbe Erffarung ab: In meiner Eigenschaft als Mitglieb ber Abminiftration bes Privatvermogens S. M. bes Ronigs Otto habe ich vielfach Gelegenheit, S. M. ben Ronig gu feben. 3ch tann fowohl auf Grund eigener Wahrnehmung, wie auf Grund von Sachverftanbigengutachten mitteilen, bag weber in bem geffligen noch in bem torperlichen Befinden bes Ronigs irgend eine Menberung eingetreten ift und bag bie Gernichte, bie in ber letten Beit bie Breffe beichaftigt haben, wollfommen grunblos finb.

Aus aller Welt.

* Gefunten. Der Samburger Bugfierbampfer "Jafon" ftieg, als er einen Rohlenleichter in ben Safen von Salmftab (Schweben) ichleppte, gegen eine Dole und fant fofort.

* Heberfallen. Bon einem Golbaten überfallen und burch Gabelbiebe ichmer berlett murbe ber Telephonift S. in Mulhaufen i. Elfaß, als er nachts von Rirheim ju Fuß nach Mulhaufen gurud-tehrte. Als ber Wegelagerer eben babei war, bem Bemußtlofen bie Tafchen auszuräumen, tam ein Schaffner ber Straßenbahngesellschaft hinzu und riß ben Solba-ten von seinem Opfer, worauf dieser die Flucht er-griff. Er wurde später als der Dragoner Müller vom Dragoner-Regiment Rr. 22 ermittelt. Er ift fahnenfluchtig geworben, aber bereits ergriffen worben.

* Panif im Theater. Infolge einer Explosion entstand in einem Kinematographentheater in Gent eine Feuersbrunft. Der Saal mar bon 500 Buichauern angefüllt, bie, bon wilber Panit ergriffen, bem Musgang gubrangten. Dabei murben eine Angahl Berjonen gu Boben geworfen und berlebt. Der Mechanifer und fein Gobn erlitten ichwere Branb-

* Geichogephofion. Muf bem frangofifchen Uebungsplage in Bourges erplodierte eine Granate. Artifferiften, fowie ein Bivilbeamter murben getotet, 17 Berfonen vermunbet, barunter 3 fcmer. Die Erplofion erfolgte bei einem Transport von 20 Melinitgefcoffen.

Die neue Duma.

Roch find die Wahlen gur britten ruffifchen Reichsbuma nicht beendet, aber ichon lagt es fich ertennen, bag ber Blan Stolppins verwirflicht wird. Es bildet fich eine Duma, bie eine andere Bufammenfegung baben wird, ale ibre beiben Borgangerinnen. Rad allebem, mas bis jest über die Ergebniffe ber Bablen betannt geworben ift, wird die Duma ein Bild zeigen, das, was positive Arbeit bebeutet, entschieden bester ift, als das der aufgelösten Dumen. Richt mehr die robe Masse, die Revolutionare, die Radetten werden regieren, fonbern die berftanbigen, ihrer Mufgabe bewußten Ruffen werben bas Seit ber Bermaltung bes Barenreiches in die Sand nehmen. Es hat ben Unichein, bag bie Dajoritat ber neuen Abgeordneten ben feften, unbeugfamen Billen bat, Wanbel im Reiche gu ichaffen, baß fie aber bie vernünftige Heberzeugung haben. große, nationale Fragen tonnen nicht mit ber Bolitit ber Ellenbogen gefoft werben. Rugland ift burch feine Birren jo gerriffen und gerfluftet worben, bag auf ein Dal feine Abhilfe geschafft werben fann, bagu gehoren Jahrzehnte eifrigfter Arbeit und Muben ber Regierung gemeinschaftlich mit bem Barlament, und bas lettere muß auf feinem hoben Boften mit ungetrubtem Blid in ben Birrwarr ber ruffifden Buftande bliden tonnen und borf auf feinen Wall die Meinung haben, mit einem fühnen Sandstreiche tonne Rube und Ordnung in bem ichmer gepruftem Lande hergestellt

In einem berartigen Parlamente, bem folche gewaltigen Aufgaben gu lofen bestimmt find, muffen aber Männer figen, die neben mannlicher Tatfraft auch Berftanbnis für bie notigften Forderungen baben. Das icheint in ber neuen Duma ber Gall gu fein, wohlgemerft, es fcheint, benn in Rugland muß man fich auf Ueberraschungen jederzeit, jeden Mugenblid gefaßt maden. Bas fur ben Deutichen bie größte Bebeutung an ber Duma ift, bas ift der Ilmftand, daß jeht auch die Deutschbalten in bem ruffifchen Barlament vertreten find, jene Manner in ben baltifchen Oftfeeprovingen, die feit den Tagen der San-Ja bis in die Gegenwart beutsche Sprache und deutsche Sitte gewahrt baben als ein teures Rleinob, die Bioniere beutscher Auftur gewesen find und benen bas ruffche Reich manch große Errungenichaften, manchen berborragenben Staatsmann ober Militar verbantt. Bohl hat man fich in ben reaffionaren tuffifchen Regierungsund Soffreifen bemubt, Die verhaften Deutschen gu ruffifigieren, man bat ihnen das Recht genommen, beutiche Schulen besigen und gu unterhalten, aber alle antibaltischen Bestrebungen find eitel fruchtlos gewesen, bas Deutschtum bat fich mannhaftig gehalten, feine Sitten gewahrt und feit einiger Beit hat auch bie ruffifche Regierung bas Ginfehen befommen, die alten Bahnen zu verlaffen, fie hat den Deutschen die genommenen Rechte wieder gegeben und fich baburch Danner erhalten, die berufen find, in Rufland bereinft noch Großes gu fchaffen. Diefe Manner, die Erager von Ruffur und Gitte, haben fich einen Plat in ber ruffifchen Bolfebertretung gu erobern gewußt, fie werben bon biefer Stelle aus noch beffer als hisher Belegenheit haben, ben ruffifchen Bauern gu belebren. baß ihm eine grundlichere Bilbung febr notwendig ift, bag bie Bolfebilbung burchgreifend in Die Sand genommen werben muß.

Mit Recht können jeht die russischen Bolitiker sagen, diese dritte Duma sei eigentlich die er st e Duma, da die bisherigen Barlamentsbildungen keine eigentliche Bertretungen des Bolkes gewesen seien, sie waren nur Bertreter der roben Gewalt, der düsteren russischen Bolkssele. Im übrigen wird man gut tun, der Dinge zu warten, die da kommen sollen.

Politische Rundschau.

Der Katser suhr am Samstag abend 8 Uhr zum Reich 8 ülo wan der großen Treppe empfangen. Nach herzlicher Bülo wan der großen Treppe empfangen. Nach herzlicher Begrüßung begab sich der Raiser hinauf und wurde oberhalb der Treppe von der Gemahlin des Reichstanzlers begrüßt. Dann begaben sich die Herzichaften in das im Parterregeschoß gelegene Speisezimmer, wo das Diner eingenommen wurde. Die Tafel war mit Blumen sehr geschmackvoll und diskret geschmidt. Der Abend verlief sehr angenehm. Gelaben waren u. a. die Staatssekretäre v. Beibmann-Hollweg, d. Tirpit, Ariegsminister v. Einem, Generalstadschef v. Moltse und Prof. Harnack.

Die "Nordd. A. Zig." schreibt: Das "Berliner Tageblatt" bringt in seiner Rummer vom 1. Rovember u. a. die Angabe, daß für das Reich etwa 1000 Milkionen Mark zur Einführung eines Reichsbrauntweinmonopols erforderlich seien. Diese Angabe steht in keiner Weise mit den Grundzügen im Einklang, von denen man im Reichsschahamt bei den Erwägungen ausgegangen ist, wie die etwaigen besonderen Grundlagen für ein Rohbranntweinmonopol zu gestalten sein müßten, wenn man genötigt sein sollte, der Frage einer Einsührung näher zu treten. Rach den wirklichen Grundzügen werden Auswendungen in so maßlos übertriedener Höhe niemals in Frage kommen.

ber ftaatlichen Bafferfrafte in Babern wird wird nach ben "Rünch. R. Racht." in etwa 8-10 Tagen bem Landtag in Bottage gebracht werden.

* Staatsfetretar b. BethmanusSollweg traf Conntag miliag in Manden ein und ftattete

bald darauf bem Ministerprofidenten b. Bobewils einen

Besuch ab.

* Mittelft papftlichen Detrets werden alle Bisch ofe ber Belt angewiesen, alle jenen Briefter, welche sich ber mobernistischen Bewegung angeschloffen haben, als außerhalb ber Kirsche fiehend zu bezeichnen und gegen bieselben bie entsprechenden Maßregeln zu treffen.

Mannheim, 4. November. Bur Kammerprafidentenwahl wird der hiefigen "Bollsstimme" aus Zentrumstreisen mitgeteilt, daß die Absicht bestehe, nicht den Abgeordneten Fehrenbach, sondern den bisberigen Borfibenden der Budgetfommission, Amtsgerichtsdireltor Gießler, in Borfchlag zu bringen.

Köln, 4. Rovember. Durch faiserliche Kabinettsorder wurde die Auflassung der rechtsrheinischen Besestigungen der Festung Deut angeordnet. Die gesamte Umwallung, die vorgelagerten Forts und die Lüneis werden geschleift.

Berlin, 4. November. Der Staatssekretar des Innern, v. Bethmann-Hollweg, hat sich im Einvernehmen mit dem Kultusminister Dr. Holle sür die Beranstultung einer amtlichen Stenographiesonserenz entschieden, die die Bewilligung des Reichskanzlers gesunden hat. Die Bertreter der bundesstaatlichen Regierungen werden zu der Konserenz zusammentreten, sobald die von den verschiedenen Stenographenverbänden gewählten 23 Sachverständigen das neue Einheitssystem ausgearbeitet und dem Pleichsamt des Innern eingereicht haben werden. Der österreich-ungarische Botschafter, der den Bunsch der österreichschaften Regierung übermittelt hatte, an der Konserenz teilnehmen zu dürsen, erhielt vom Reichskanzler die Antwort, daß man mit größer Freude dieser Beteiligung entgegen-

Kiel, 4. November. Bei ber Landtagsersahmahl im Wahlfreis Kiel-Neumunster-Brodesholm wurden insgesamt 569 Stimmen abgegeben. Davon erhielt der freisinnige Kandidat Lehter Hoff (Kiel) 389, der Kanbidat der Rationalliberalen Dr. Thomsen 180 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Stuttgarter Schreckenstage.

Gang Stuttgart steht im Zeichen gräßlicher Bortommnife und die Aufregung bat sich bis zur außerften Grenze gesteigert. Der

angebliche Lustmord scheint nur ein Unglücksfall zu sein, aber die Begleiterscheinungen geben ein erschreckendes Bild der Tragöbie eines Größtadtlindes. Die amtlichen Erhebungen haben sichere Anhaltspunkte in der Richtung, daß ein Mord verübt oder ein unt ittlicher Angriff auf das Mädchen erfolgt ift, nicht ergeben. Nach dem Sektionsbesund war die Schabel im fünften Monate schwanger. Wie inhaltsschwer ist der letzte Sat, welchen Abgrund jugendlicher Verirungen zeigt erl Wie es heißt, soll das Mädchen versucht haben, über dem Zaun zu klettern. Das Mädchen blieb aber mit dem Kodse nach unten hängen und bekam Brechanfälle, an denen es erstickte.

Doch bei biesem aufregenden Borfall sollte es nicht bleiben. Schon in der letten Rummer wurde bon ber

Tat einer Geiftesfranfen

berichtet, eine furchtbare Tat, wo die Mutter ihr eigenes Rind ermordete und bann felbft ben Tob fuchte und fand. Ueber bas ichreckliche Ereignis wird jest noch berichtet: Die Frau bes Gifenbrehers Mume = ter in ber Mullerftrage au Gaisburg litt feit einem halben Jahr an Schwermut mit bielfachen Selbstmorbgebanten. Obwohl ihre Angehörigen bon ärztlicher Seite verschiedentlich und nachdrüdlich auf die Rotwenbigfeit aufmertfam gemacht worben waren, bie erfrantte Frau in einer Irrenanftalt unterzubringen, unterblieb dies leiber. Als nun Samstag vormittag 10 Uhr der Chemann sich nach Stuttgart begab, um auf der Ortskrankenkasse Geld zu erheben, hat die ungludliche Frau bie Wohnung abgeschloffen und ihrem Bu Saufe befindlichen Rind, einem Sjährigen Mabchen, mit einem großen Transchiermeffer den Sals rund berum abgefchnitten. Darauf brachte fie fich selbst mit bem Transchiermeffer drei Berlebungen bei, nämlich einen Stich in ben Sals, einen Schnitt in bie Luftrohre und in bas linte Sandgelent, Als die anderen Rinder von der Schule nach Saufe tamen, fanden fie die Wohnung verichloffen und machten Larm. 2018 man bie Wohnung erbrach, zeigte fich ein ichauerlicher Anblid: Das tote Rind und die febr fcmer verlette Frau lagen in einer furchtbaren Blutlache am Boben. Rachbem ber Frau ein Rotverband angelegt war, wurde fie ins Rrantenhaus gebracht; auf bem Wege dabin ift fle, wie berichtet, an ihren Wunben gestorben.

Dem Furchtbaren, Graflichen feht aber ein erft

am Senntag befannt geworbenes

ichanerliches Familienbrama

bie Krone auf. Im britten Stod bes Hausel Bogelfangstr. 13 wohnte seither ber Bauführer Christian Raith mit Frau und drei Kindern. Bei ihm hielt sich seit einigen Wochen auch die 33 Jahre alte Kellnerin Mathilbe Baun von Reuenhaus auf, zu der er in intimen Beziehungen gestanden haben soll. Mithausbewohner hörten am Samstag nachmittag um 3 Uhr schon in der Wohnung einige Schüffe fallen, haben aber eine Unzeige nicht erstattet. Da von diesem

Beitpuntt an bie Wohnung niemand mehr berlief und auf bas Bieben ber Sausglode niemand ericbien, bal ein Bermandter Anzeige erftattet, und die berichloffens Wohnung wurde polizeilich geöffnet. Den Beamten bot fich ein ichquerlicher Anbliet, In zwei Bimmert fanben fie funf Leichen in ihrem Blute am Boben liegen. Die Beiche eines 10 Monate alten Rinbes lag im Rinberwagen. Alle waren burch Gewehrichliffe aus einem Drilling getotet. Raith bat feine Frau, mit welcher er feit einem Jahr in ameiter Che berheiratet ift, bie Baun, fowie feine Rinber, et nen Anaben von 6, ein Madden von 4 Jahren, und bas fleinfte Rind, einen 10 Monate alten Rnaben und bann fich felbft mit feinem Jagogewehr erfchoffen. Bel bem Schuß auf fich felbit hat er bas Bewehr mit the nem Spagierftod loggebrudt. Die Beichen wurden am Sonntag abend noch ins Leichenhaus bes Bragfried hofes übergeführt. In ber Wohnung auf bem Tifd befanben fich in Glafern noch Weinrefte, bie gu chemb fcher Untersuchung in Bermahrung genommen wurden, ba bie Bermutung besteht, Raith werde feine Opfer erft bergiftet ober beträubt haben.

Bu alledem tommt noch, daß ein

Kind totgesahren wurde, als gerade bort die Aufregung über die beiden zuerst bekannten Schreckensvorgänge aus höchste stieg. Dort kletterte einsjähriger Anabe auf einen bort aufgestellten, mit Obstrester beladenen Wag en auf der rechten Seite hinauf, ohne daß der auf der anderen Seite befindliche Fuhrmann dies sah. Beim Anfahren siel das Kind herunter, wurde übersahren und erlitt so schwere Verletzungen, daß es in der Olgsbeilanstalt, in die es verbracht wurde, am gleichen Abend noch starb. So sind innerhalb 24 Stunden in Stuttgart

gewaltsam vernichtet worden, barunter so viel unschuldige Kinder, ahnungslose Wesen, die auf berartig fürchterliche Weise der Welt und dem Leben entrissen wur-

Vermischtes.

Die verschmühte Stedzigerin. Die Serichte bon Atlantic-Cith in dem amerikanischen Staate Rewsterseh werden demnächst einen interessanten Fall zu entscheiden haben. In England und Amerika wird bekanntlich der Bruch des Deiratsversprechens mehr oder weniger streng bestraft. Jeht klagt eine "junge" Dame — sie ist "nur" 71 Jahre alt — Karte Downhoar einen wahrscheinlich ebenso sjugendlichen" Berehrer wegen gebrochenen Heiratsversprechens au. Ob es sich dabei um eine Geschmadlosigkeit von seiten des Andeters der "jungen" Schönen handelt, ist dis jeht noch unbekannt.

Dr. Wilhelm Schraber, ber frühere langjabrige Rurator der Universität Salle ift im Alter bott 31 Jahren in Salle a. S. gestorben. Mit ihm ift wie ber eines ber letten Mitglieber bes Frantfurter Bar-Taments aus bem Leben geschieben. Schraber wurde am 17. August 1817 in Sarbte in ber Proving Gachfen geboren, ftubierte in Berlin Philologie und Philofophie, wurde 1846 Symnafiallehrer in Brandenburg! Rachbem er in ben Jahren 1848 und 1849 Abgeordne-ter gum beutschen Parlament in Frantfurt a. M. gewefen, übernahm er 1853 bie Leitung bes Ghmnafiums in Gorau und fiebelte fpater als Provingialiculrat nach Ronigsberg i. B. über. Schrader gehörte gu wie-berholtenmalen ben Ronferengen fur bas hohere Schulwefen gu Berlin an, und war feit 1875 Brafes ber Generalinnoben. 1883 murbe er Rurator ber Universitat Salle. Der Berftorbene bat verichiebene, auf bas Schulmefen bezügliche Schriften verfaßt.

Schwabenfest in Berlin. Es war ein febr gludlicher Gebante bes Bilbhauers Mittler, bem Burttemberger-Berein in Berlin gu feinem 38. Stiftungsfeft ein Bollsfeft bor der Rebelhöhle gu beicheren. 3hm wars in erfter Linie gu banten, bag unfere Schwaben fo gablreich im beimijchen Roftum, als Bauern, Mbbereinler Tiroler, Conntagsjager ufm. ericbienen. Schon febr geitig für Berlin fullte fich ber Saal mit froblichen Gaften, und ein Bolfefeftreiben mit all ben Walbteufeleien und bem Juchzen und Jauch-zen ber Jugend ülteren und jungeren Datums auf ber Rutschhahn leitete bas Fest recht gemütlich ein. Gin sehr hubsches Neines Festspiel von verschiedenen Mitglieber: leitete ben Befuch ber Rebelhoble ein. Barbele, ein rejolutes Schwabenmable, erwartet Berliner Gafte und fürchtete, daß Jatob, bas Fattotum, ber Berliner Sprache nicht mächtig, sie schlecht behandle. Mit einem guten Kaffeele und einem großen Gugelhopf bringt sie ihn in Stimmung. Erst fommen Albber-einler, die sich echt schwäbisch der von den Mitgliebern Diem, Breber und Deibele prachtig gemalten Banbichaft erfreuen, worauf Jatob tategorisch erflärt: "Des send toine Berliner!" Dann tommt Rentier Mubide mit Frau und Tochter und nun entwidelt sich ein bubiches Worigesecht zwischen Berlinern und Schwaben, bas burchtranft mit attuellen Schlagern eine fehr hub. jche Aussprache zwischen Rord und Sud zeitigt und Jatob veranlaßt, die Leute zum Besuch der Nebelhöhle einzuladen, wobei er, der Jatob, sogar beinahe höflich wird. Hieran schloß sich die Besichtigung der Rebelhöhle und des Bolkssesledens. Der Jahrmarktbesteich seiten bei Bolkssesledens. trieb fette ein und die Liedertafel, in ber viele Schmaben mitfingen, brachte eine Reihe von Liebern, bie an die Beimat erinnerten und berglichen Beifall fan-

M (Met Reteor gin mmel niel tus bem C Alen, Die mitte unb, in feinen ? ben onBerg Biefen beo V (Das Das Term herunterger find mit e Regiment thon thus Berpter. taadt Du und to Lichtes mi tift allerb haben wir ber ber g aber ift e D (De in einer Mhit, da Bfahigra ihaulich,

alten Din Gin Dain inen S Burgern Pain r gewiffen an, daß Diebsta

reifern v

Romer ?

Ueberflet

bittere &

Bu bier in

hier ir tretung bes Ge Gemein anwese haben.

3, 9B 4, 86

2, Bo

5. M 6. B

n uhr, 220

Uhr wie

ea feh!



perließ und chien, hat erichloffene

Beamten 3immern Boben lie e alten

varen burch

Raith hat

in ameiter

Rinder, el

thren, und

Enaben und

choffen. Bei

ehr mit ei

vurben am

Pragfried.

bem Tijd

au chemis

en wurden,

erbe feine

in ber

g über bie

aufs body

einen bort

gen auf i der andes

Beim Un-

ahren und

ber Olga-

chen Abend Stuttgart

el unichule

artig fürch

riffen wur-

e Gerichte

taate Rems

n Fall zu

rifa wird

ens mehr

ine "junge"

Downhoat

erchrer mes

b es fich n des Ang

jeht moch

Langjähri=

Miter von

m ift wies

furter Bar-

der wurde

ving Sachand Philo-

andenburg.

Abgeorbne-

a. M. ge= hmnafiums sialichulrat te au wiehere Schulrafes ber

universi-

ein febr

bem Burt-

Stiftung&=

oble 311 iten, daß n Rojtum,

jäger uiw.

e fich ber Sfesttreiben

ind Jauch-

18 auf ber

ein. Gin nen Mitin. Barbe-

erliner Gä-

ber Berliandle. Mit

Gugelhopf

t Mbbern Mitglie-

Iten Land-

ärt: "Des

b ein bub-

Schwaben,

jehr hub-

itigt unb Rebelhah-

inahe höf-

g ber Re-

ormartibes

le Schwa-

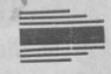
ern, bie eifall fan-

Mubine

auf das

haben.

Alörsheimer Zeitung hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.



Lotales.

Floreheim, ben 6. Robember 1907. M (Deteor.) Gin prochtvolles, rotlich-weiß leuchtenbes Meteor ging geftern Abend am nord - bftlichen Sternen. mmel nieber. Es war efwa um halb neun Uhr, ale fich bem Scheibelpuntt eine prochtvolle Feuerfugel loggulbfen den, bie in langfamem Fluge fich nach Rorboften nieber-talte und, nachbem fie ein leichten Bogen beschrieben, fich h feinen Feuerstonb auftofend, am Boben verfdwond. Das gange Schauspiel bauerte nur einige Setunden, war aber Bielen beobochtet morben fein.

V (Das erfte Gie.) Ueber Racht ift es Winter worben. Das Termometer ift ichon ein bie gwei Grab unter Rull beruntergegangen und bie flebenben Baffer und Bafferden lind mit einem bunnen Eisbedchen fiberzogen. Roch ift bas Regiment bes Winters milbe, und porlaufig fdwingt ja und noch fein wenig gestrengerer Bruber, ber Berbft, bas Serbter. Benn ber Binter erft bie Berricoft ontritt, bann laadt Mutter Erbe por Ralte, bann wirbela bie Floden und und tommt's Chriftfind. Das Feft ber Liebe und bes Lichtes mitten in ber bunfelften Racht bes Bintere. Bortrit allerbinge wird es noch monche talte Rafenfpipe geben, haben wir aber Beibnachten erft einmal erreicht, bann ift ber Sobepuntt überichritten und von ferne wintt icon wieber ber golbene Frubling und ber herrliche Sommer. Dos iber ift es eben was ben Menfchen oben halt in truben

Lagen : bie Doffnung. D (Der Bmed bes Bfobigrabens.) Der Lehrer fpricht in einer Mittelfloffe über Germanen und Romer und erlablt, daß bie Romer jum Schute gegen bie Deutschen ben Bfahlgraben herftellten, Er beidreibt bie Soutwehr an-Soulich, wie die Bfable oben jugefpit und mit Dornentifern verflochten werden ufw. Barum taten bas bie Romer ?" fragt er ichlieglich. Da melbet fich Frig, ber beim Aeberflettern ber Baune jur Beit ber Obfternte icon oft bittere Erfahrungen machte, und ipricht: "Damit fich bie alten Dentiden bie Bofen gerreißen follten."

- (Bom Taunut.) Beim Abpfluden von Raffen filtrate in Daintden ber Brieftrager Fr. Dafeneger ab und erlitt einen Schabelbrud. - In Oberfeltere murbe ber feitherige Burgermeifter Stahl wiebergemablt.

Griesheim a. DR., 4. Rob. In ben Beiben am Dain wurden ein vollständiger Angug und die Bapiere eines gewiffen Philipp Ruhl von hier aufgefunden. Dan nimmt an, baß bier weniger ein Selbstmord ale vielmehr eine Diebstahlsfache im Spiele ftebt.

Einladung

Bu einer Gining ber Gemeindevertretung.

Bu ber von mir auf Donnerstag, ben 7. November be. 38.,

tretung lade ich die Mitglieder der Gemeindevertretung und bes Gemeindevertretung mit ein und zwar die Mitglieder ber Steckenpferd Carbol Theerschwefel-Seife Steckenpferd Carbol Theerschwefel-Seife Gemeindevertretung mit dem Hinweise darauf, daß die Richtanweisenden sich den gesaßten Beschlässen zu unterwerfen au unterwerfen zu unte gaben.

Tageborbnung: 1. Befdluffoffung über Antauf von Beland, für Erbreite-

rung bes Ebbersheimer Beges. 2. Borlage und Reichlußfaffung betr. Abichluß einer Berficherung ber Getreinbetaffe gegen Ginbruchebiebftabi, 3. Babl von zwei Ditgliedern für bos biefige Ortsgericht. 4. Borlage eines Baugefuches bes Maurermeifters Frang

Beg. 5. Abanderung ber Freibantordnung.

6. Befdluffoffung über ben Antrag ber Firma Dyderhoff und Sohne um Ueberlaffung eines Streifens Banb an bem Labebod (Begirt Saalbrud und Schinftant.) Gibrabeim, ben 4. Rovember 1907. Der Bürgermeifter: Band.

Befanntmagung.

Rachften Donnerflag, ben 7. Rovember, vormutage 10 Uhr, werben auf bem Rathans hier, bas Unfahren von ca. 220 Rubifmeter Rlopfftetnen vergeber.

Florebeim, ben 4. Roven ber 1907. Der Burgermeifter: Laud.

Befannimadjung.

Radften Donnerstag, ben 7. Robember, bormittage 10 Uhr, wird bie Lieferung von Sofer fur ben Bullenftall, fowie ein Saufen Dung vergeben.

Florsheim, ben 4. Rovember 1907. Der Bürgermeifter : Laud.

Befannmachung.

Bei ber Sprigenprobe, fowie bei bem letten Brande ift es porgetommen, bag Mitglieber ber Bflichtfeuerwehr Die feh'ten, fich nicht nochträglich enticulbigten. 36 moche barauf aufmertfam, bag im Bieberholungsfalle unnadfictlich Beftrafung eintritt.

Florebeim, 4. Rovember 1907. Die Boligeiverwoltung: Baud. Bereins-Nachrichten:

Beröffentlichungen unter diefer Rubrit für alle Bereine toftenfret.

2Bürfelfinb : Beben Conntag Mittag 4 Uhr Burfelfiunbe im Bereinslotal (Fr. Bredbeimer.) Arbeiter Gefangverein "Frifch Muf": Montog Abend

Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbbergftraße 9.)

Beflügel., Bogel- und Raninchenguchterverein : Beben zweiten Montag im Monot abenbe 1/29 Uhr Berfommlung im Bereinslotal (Frantfurter Sof.)

Rlub Gemütlichfeit: Alle Montag Abend Rlubabend im Bereinslotal (Jojef Bredheimer.) Befangverein Gangerbund: Beben Donnerftag Abend

Singftunde im "Dirid." Enrugefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig Dienftags und Freitage fratt.

Dienftog Abend 81/2 Uhr Berjommlung in ber "Rat-ibane". Um gablreiches Ericheinen wird gebeten. Bidtige Tagesorbrung.

hum. Mufitgefellichaft Lira : Beben Samftag Abend 9 Uhr Dufitfiunde im Bereinelofal,

Rabfahrerverein Banderluft : 3cben Mittwoch Fohrfrunde im Schutenhof. Bürgerberein : Beben 1. Montog im Monat Generalver-

jamminng. Gefangverein Lieberfrang: Jeden Samftog Abend Sing-ftunde im Bereinstotal (3oft.)

Philharmonifches Quartett : Jeben Donnerftug Abend

9 Uhr Dufifftunde im "Raiferfaal." Regelfinb Reuntöter : Beben Mittwoch Abend 81/2 Uhr

Regelobend im "Roiferfool." Gefangverein Bolfeliederbund: Radften Mittwoch Abend 81/2 Uhr Wiederbeginn ber Gefongftunden im Gofibaus "Bum Birich". Die Ganger werben gebe-

ten pfinftlich und goblreich ju ericheinen. Frembenverein "Allemannia": Samftag ben 9. Robbr. abends 81/2 Uhr, Berfammlung im "Raiferfaal".

Raninchenguchterverein "Fortfchritt" : Sonntag Abend ift Familienabend im Reftaurant "Raiferfaal". Die Mitglieder werden gebeten, vollgablich und mit ihren Familien ju ericheinen. Freibier.

Radiahrverein "Wanderluft": Beute Abend 9 Ubr, Berfommlung im "Schübenhof." Bablreiches Erichei-nen erforderlich, meaen wichtiger Tageborbnung.

Rirchliche Rachrichten.

Jeraelitifcher Gotteebienft.

Samftag, den 9. November. Borgbendgottesdienst: 4.30 Min. Norgengottesdienst: 8.30 Min. Nachmittagsgottesdienst: 8.30 Min. Sabbattansgang: 5.40 Min.

Dier im Rathause anberaumten Sizung der Gemeindevert-etung und litetung lade ich die Mitglieder der Gemeindevertretung und litetung lade ich die Mitglieder der Gemeindevertretung und

Zu verkaufen:

Roftiime (Rod und Jadet), 1 Baar Radfahrerhofen,

alles noch wie neu. Maheres in ber Expedition bis. Blattes.

Empfehle hochfeine

aus bem berühmten Burftverfandgefchaft Schmitt (Deffel), im Musichnitt. Pa. Rollichinken, ganz und im Ausschnitt, Dörrfleifch.

iesengrosse häringe 5 Pfg. Rollmope und Carbinen billigft.

Rolonialmarenhanblung, Untermainftrage 20.

Uhrmacher, Florsbeim a. Main, Grabenstrasse,

Ohrringe v. Mit. 1.50 an, filb. Tajchennhren von Mf. S .- an. Regulateure v. Mt. 12 .- an.

Uhrfetten, Armbanber, Brochen, Anhänger ufw.

Spez.: nach Maß Trauringe ohne Lotfuge.

Dieselben werben von mir zu jeder Zeit fostenlos enger u. weiter gemacht ohne Gewichtsveränderung. Breis. Per Gramm 14 Karat 3 Mart, 8 Karat 2 Mt., mit jeder Gravlerung.

Rur garantiert erftflaffige Bare mit langjähriger Garantie Eigene Reparatur - Werkstätte. Feder-Einsetzen Mk. 1.20. Reinigen einer Taschenuhr Mk. 180. Ein Glas 30 Pfg. Alle Reparaturen an goldenen und unechten Schmucksachen.

Anfertigung von Neuarbeiten. Ohrlöcher werden gratis gestochen. Altes Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen in Zahlung ge-

Beschälte, gespaltene Biltoria : Erbsen Bib. 18 Pfg., geschälte, gange Biltoria : Erbsen 20 Pfg., Diehl, Errichtung einer Hofraite am Eddersheimer grune Gollander Erbien 18 Pfg., Riefenerbien 18 Pfg., Reue Bohnen 20 und 24 Pfg., neue empfiehlt

olonialwarenhaus.

Delikatessen- und Weinhandlung Hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Hochbeimerstr. 2.

in Wollwaren am Plage

Bettücher, Strohsäcke, Taschentücher, Herren= und Damenhemden,

Rinderichuhe in Wolle, Berren- und Damen-Beften, Fabritation von Wollwaren aller Art

als: gestrickte Jacken von 4-20 Dit, Trikots, Strumpfe, Socken, Unterhosen,

Leibbinden, Handschuhe usw. usw., sowie Anftriden von Strumpfen.

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O



la. Rindleder Laschenschuhe von Dif. 500

Ia. Rindleder Safenstiefel " Mt. 680

Ia. Rindl. Schnallenstiefel " Mt. 680

Dieje Ware ift garantiert prima Rindleber und fein Spalt.

Wiir jebes Paar leifte weitgehendfte Garantie!

Ia. Rindleder Schaftstiefel Ia. Rindleder Schaftstiefel

mit Beichlag la. Rindleder Flößerstiefel Mf. 850

Dieje Ware ift garantiert prima Rindleder und fein Spalt.

MANES

Mainz, Schöfferstr. 9.

Benchten Gie

Schuhwarenhaus

Das Befte, was für ben Preis geliefert werben fann.

Filz-Schnallenstiefel

Filz-Schnürstiefel mit Lederbefat ,, Dit. 330 Ia. Wichsleder Schnürstiefel " Mf. 5%

Reichhaltige Muswahl

Filzpantoffel, Lederbesats

Lederpantoffel, warm Futter ,, Filzpantoffel, Lederkappe u. Absag

die Schaufenfter und die billigen Preife.

Für d. Herbst-Saison

Empfehle

Berbft Baletos von Mt. 15 bis Mt. 45 Serren Angüge

von Mt. 15 bis Mt. 55 Gebrock-Anguge von Mt. 27 bis Mt. 55

Loben Joppen, ichwer burchaus gefüttert von Dit. 4.50 bis Mt. 24

Loben Joppen, obne Futter von Mt. 3 bis Mt. 12

Burichen Baletois pon Dif. 12 bis Dif. 27 Burfchen-Anguge

von Mt. 10 bis Mt. 25 Einzelne Bofen pon Mt. 3.50 Sis Mt. 15

Zwirn Sofen von Mf. 1.25 bis Mf. 5

Englische Leber Sofen von Mt. 2 bis Mt. 7 Blaue Leinen-Angüge

von Mt. 3 bis 2011. 5 Rnaben-Anguge in großer Aus-

wahi von Mf. 2.75 bis Mf. 20 Bafferbichte Raber

von 2028. 8 bis Die. 20 Anaben Raber pon Mt. 3,50 bis Mt. 12

Streng reelle feste Preise!

S. Marx,

Anton Becker, Kn abengarderoben-

Schöfferstrasse 6 Mainz in den Domläden Telefon Nr. 584.

Im Berlage von Rud. Bechteld & Comp. in Wiesbaden ift ericienen (zu beziehen burch alle Buchhandlungen und Buchbinbereien, jowie bie Erp. b. Btattes) :

Nassanischer Allgemeiner

auf bas Jahr 1908. Redigiert von 28. Wittgen. - 72 G. 4º, geb. - Breis 25 Bf. -

Saupt-Indali: Bollitändiges Kalendarium zc. Markiverzeichnis. Landvoirschafil. und Gartendaufalender. Zinstadellem. Trächtigkeitskalender. Uneboten. Unfjäße von
abellem. Trächtigkeitskalender. Uneboten. Unfjäße von
Abligem. Interesse. Im Dienste des Eroberess von Wilh.
Witigen. — "Abt und Pfalzgraf" von G. Spielmann. —
"Ein brader Schafhirt", eine Erinnerung aus der Schlacht
bei Jena von Withelm Ziethe. — "Die Haufelmannshöhlen", ein Ladnmärchen von Rudolf Diet. — Kene Scherzgedichte von Nudolf Diet. — Hostat Dr. Spielmann. eine
Stize von Wilhelm Wittgen. — Kurzer Kuchlick anf das
Jahr. — "Billmar" (zum Liteldib). — Beumsches. —
Qumorisisches (mit 6 Bilbern).

Durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen zu beziehen.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Withblatt



Meggendorfer-Blätter

München D D Zeitidrift für Humor und Kunft Dierteljährlich 13 nummern nur M. 3 .-

Abonnement bei allen Budchaudlungen und Postanstalten. Derlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Derlag, Ründen. Thealinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

follte es verfaumen, die in den Raumen der Redaktion. Theatinerftrage 41 III befindliche, außerft interestante Rus-ftellung von Originalseichnungen der Weggendorfer-Blatter zu besichtigen.

Day Laglid geöffnet. Eintritt für jedermann frei! -

Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Jllustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kechstrasse 23-25

amburger Staffee. Wabritat täglich frijch geröftet, träjtig u. schön wirdend, versendet in Bostfollt von 9 Pfund nette an a spinud 60 Bfg. franco und sollitet gegen Nachhea bine Ferd. Rhamsdorf, Ottensen-Hamburg.

Sichert Euch Obsternten

durch Anlegen von

Raupenleimklebegürteln

Jetzt ist die beste Zeit Verwendet nur den besten

Lauril-Raupenleim

Kilo-Dose Mk. -. 90, 5 Kilo-Dose Mk. 3.50.

Fettdichtes Unterlagepapier

weiss oder grün in Rollen von 35 und 40 Meter Länge, per Rolle M. — 40, Mk. 1.—, Mk. 1.50 je nach Qualität und Breite.

Garl Kämpf, Samenhandlung,



Fahrräder, erstlaffig, birett von ber Fabrit, an Private und Hanbler von Mt. 65 an. Zubehörteile, prima Mäntel von girta Mt. 4. Luftschläuche von

Mt. 2.80 an. Reparaturen, auch an fremben Fabritaten

Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrit "Schwalbe" Aft.-Gef.

Duisburg . Wanheimerort. Gegrünbet 1896.

Königliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemabr einer event. Abanberung ber

Mittwoch, 6. Nov. Abon D. "Sasome". Anfang 71/211hr. Donnerstag, 7. Nov. Abon. A "Tiefland". Freitag, 8. Nov. Abon. B. "Dansel und Gretel." Ballet "Julinka." Borftellung.

Samstag, 9. Nov. Abon. C. Bum erften Dale: "Der fette Funte".

Sonntag, 10. Nov. Abon. D. "Die Meifterfinger". Anfang 61/2 Uhr.

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anderes angegeben Anfang 7 Uhr.)

Mittwoch, 6. Nov. "Die Hochzeitsfackel."

Dupendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig. Honnerstag, 7. Nov. "Reiterattacke".
Freitag, 8. Nov. "Staatsanwalt Alexander".
Samstag, 9. Nov. Neuheit! "Filia hospitalis.
Sonntag, 10. Nov. "Die große Gemeinde".

Anfang 1/14 11hr.

Surcan-Utenfilien find gu haben in ber Erpe-

fchvacher Stimme. "Er wird erstiden, wenn Sie kin nicht heraussassen, und ich verde sein Mörder sein."

"Was wollen Ste dannt sagen?" fragte Herr Braun in höchsten Stannen.
Strong bat um ein Glas Wasser, sind tussiden er ein Strong bat um ein Glas Wasser, und nachdem er ein ban Ertgünste detraussen Kacht zu berichten. Der wiltig und tef beschäuferen Wacht zu berichten. Der mittig und tef beschäuferen Wacht zu berichten. Der wegung er beimäge erlegen wäre. Herr Braun schieder Berfich und beschültert über diese Geständung, in stummer Berfich Bordung er beimäges Geständung, in sinne sollte Brauch die Ersche singe Wann burch die Erschlicher Prinzipale in eine sollte Bange geraten ber dechnischstung, die es ihm ermöglichte, seine Dorg gestalten beinen und aller Sorgen bar beinzuglichten und aller Sorgen bar beinzuglichten und aller Sorgen bar bei nächsen den geraten beingt entgegenzuslichen.



Skungein. Szöfrend die nietigien untjerer Austelin an den geginenen befeitigt find und die Steinegung der eingelinen Glieber in ber gaut feltigien. Zieht ein folder Stuakel geginen en der Saut feltigien. Zieht ein folder Stuakel geginen ein der Saut feltigien. Zieht ein folder Stuakel geginen in der Saut in der Saut feltigien. Zieht güngspuntte in der Saut und den der Saut ind der Sauten der Saut ind der Sauten der Sauten der Saut ind der Sauten der Saut und der Sauten Sauten der Sauten Sauten der Sauten der Sauten Sauten der Sauten der Sauten der Sauten baß die Runzeln oft eine Folge von Gemütsbevorzungen nich geißiger Uederanfrengung fünd, berordnet man dem Patienten Ruhe und hält ihn von alfem fern, was seinen Geift und Gemit aufregen und bennruhigen sann. Mau soll mit dieser Behandlungsveise hänfig gänfilge Ersolge er-



The philambrop. Sin den 1906 in Zandan derforderen er eiges merhaitziges Zeber ihnen Shapitaten folken an Sahitaten folken Ever eiges merhaitziges Zeber ihnen Shapitaten kinne er eiges merhaitziges Zeber ihnen Shapitaten kinne er eiges merhaitziges Zeber ihnen Shapitaten Sunt ihn er eigen son den Stepen zu der eine Schapen zu eine Schapen son der eine Schapen son der eine Schapen Suntaken ihn zu der eine Schapen son der eine Spelant ihn Zanden zu erstellige Schie in Saheen der Gebert beite er Stehalt ihn Raden ihn sehn der Schapen son der eine Stehen der eine Fighen Shiftigen sun gewann einen Heira Genden ihn der Schalt der eine gewann einen Heira Genden ihn der eine Stehen der Schapen ihn gewann einen Heira Genden ihn der eine Stehen der Schapen ihn gewann einen Heira Genden ihn der eine Stehen der Schapen der Stehen der Schapen ihn der Genden ihn der eine Stehen der Schapen son gewann einen Heira Gerpuch in einem Heira geben der Stehen der Stehen der Schapen der Stehen der Schapen der Schapen der Stehen der Schapen ihn der Genden ihn der Schapen son gewann einen Heira Stehen der Stehen der Stehen der Stehen der Stehen der Schapen son gewann einen Heira Stehen der Stehen der Stehen der Stehen der Stehen der Schapen son gewann einen Heira Stehen der Stehen faffene Rinder zu nahren, zu fleiden, zu erziehen, ins Lebent eintreten zu lassen und später eine bäreilige Kufflicht über sie auszusiben. Er hatte wirflich die größte jamiste der Welt und derbiente mit Recht den Belnamen ein s. "Baters dom niemands Kindern". Er hat gegen hunder: Rettungsheime und Institute begründet.

Anfiofung bes Rebus aus voriger Munmer: Ein hreumenber Span

Unterhaltungs-Beilage

6. Rovember.

Das Geheimnis von Katenhoop Roman von H. Hill.

centerus)

cijen Sie nichts von dem da, guddigs Fräulen –

eit fien Sie nichts Da, ich habe Zhuru Erte mitgebracht

nind zielch, das fannen Sie nichts dereignen Alter

nind zielch, das fannen Sie nichts dereignen Alter

school von den da – eisen Sie nichts davon, ich dite Sie

"Es in vergittet – ich vergi !- sogter was haben

fie eine gleichgiltige Zahjache feispellte. "Aber mas haben

ein sin zurerselbe daren, de ich davon eise oder uicht

Sie in ein zurerselbe daren, de ich davon eise oder uicht

ein feite der dere frede zu ergenreicht an dem

Groen feites fadnen fednarzu Schnerchörtsches zu fannen

ein feite sie seber herbe zu ergenreicht an dem

Groen feites fadnen fednarzu Schnerchörtsches zu fannen

ein genen feites davon fanglam auf. Ind verflügerschich lächend

ein feite auf ihn zu.

Groen feites Stadden fednarzu Schnerchörtsches zu denen

ein schner gleiche Stantiered zu Zenken

gen nach zu den Wirmen getrogen, nich finner der

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Stantiered – zu, Seie mir

feite noch an unter zuliches Zhau, und füßt ibr Rieb, üßte noch mitte feiten Stantiered – zu sie eine find ibr

feiten in dannenteden Zhau, und füßt ibr Stele ibren find mitter zu gentliche, ilebestole Worten ein Stantiered gegen, Zenl

- zeie dere jest zungt den schler ein sie stantieren sie dere gelante er ibt ibr

gen der ergen vereift – und füßt aus ber Anton und ber

gen der erger wereift – ber ander selahren ift, mit den mitter gelanten mit mitte soch er andere gelahren ift mitte soch er ander gelahren in den sein er er and

Sie fah, wie er feichenblaß wurde. Offensichtlich fampfie er einen femeren Kampf; bann aber fogte er haftig, ledenschaftlich, eindringlich :

"Und soust hast du nichts wahrgenommen ?" Es werden im Schob Vorbereitungen getroffen sine eine Abreise. Und ich habe von dem Teutschen den Auf-

Flörsheimer Zeitung

inedgewalle is de tanfend Fragen hinein fummte es wieder mit find in die tanfend Fragen hinein fummte es wieder mit schauerlich lodender Melodie:

Du wirh ihn tilten — den wirst ihn tölten! Er wied frende um Stämonen in lind so schere ihres Blutes. — Beie gestern abstere ihres Blutes. — Wie gestern achtete Grebenerste des faum, daß es Hend wurde und Lie die demertte des faum, daß es Hend wieder und bas es mieder highe. — Wie gestern achtete gesangen. Deute aber blied er regungstos an der Tür gesangen. Deute aber blied er regungstos an der Tür seiner, und sie fühlte, wie er sie ansah. Da hob sie seiner den Sie — was wollen Sie noch? Deuters.

т ж. 3.50. ter Länge, .50

150 an

330 550 an

Fabrif.
Fler von
is an.
on girla
uche von
6 an.
abrifaten

544*

aden. erung ber ang 71/211hr-

tel." Ballet Male: "Der finger". 1g 6½ Uhr.

ters lhr.) rten gültig

g 1/24 lthr. Gipe Of

toften obt

Mbonn mit B bie &

Mr.

feit ein für ben Bouptlo bon 25 fes, bei

minifter diefer & mit gu

ift nad Bu ihr ja nun übrigen fordern ber Be hat De in fein unb gu paar g

bedingt Deutsd

lu bef

jogene fam n Stürm Die b einer 15 ab werdet Gefan gur E fich b am 11 2 werfer Lang

trag erhalten, mich heute um zehn Uhr mit bem Antomobil hinter bem Schlosse einzusinden."

Wie von einem Schlage getrossen, juckte Maxion zussammen. Und dann, indem sie sich noch näher zu ihm neigte, rannte sie ihm zu:

"Borher aber mußt du noch einmal zu nit sommen hörst des mir hoch und beilig verdprechen — alles hängt davon ab! Dasiu gebe ich die mein Wort, das ich zu meinen Broth, das ich zu meinen Broth, das ich zu meinen Broth, das ich zu meinen Bruder zurücklehren werde, wenn er wenn er mich noch haben will."

"Ihr Bruder? D, Fräusen Waxion, er siedt Sie sa viel, wist mehr, als Sie glauben! Er ist Ihmen zu nachgereist, wohn Sie inwer mit dem Baron gegangen is sied. " ih weit in die, die sie inwer mit dem Baron gegangen is sehn."

Mugent. Wie in grenzenlofem Erstaunen öffneten fich Marions

warm hat er mich dann niemals anjgefuckt? Aber es fannt nicht fein — sicherich, du trest dicht! Es ip ja nicht möglich! "Toch, Fräulein Martion — es sit, wie ich sage!" beharrte er "Und es ist noch keine habe. "Arine balbe Stunde der. dass ich ihn gefehrn habe." "Arine balbe Stunde? — Dann müßte er sich hier auf Pohen-Gaizen bestwart."

"Ich sab ihn im der Rähe des Schlosses! — Und ich sam es beschieden, daß er."

Fo must du ihn holen — hörst du? Gleich — besont nucht, wenn er nicht nut dir gehen will — nur kommen ducht, wenn er nicht nut dir gehen will — nur kommen ducht, wenn er nicht nut dir gehen will — nur kommen ducht, wenn er nicht geweht, das er nicht je sehr Gesteht! Gesteht! Gesteht das er nicht je sehre von das Gesicht, nud ihre Ghulten beten, wie wenn die weinte. Leise erhob sich der junge Wleisch aus der Ansenden Greilung, in der er noch innner vor ihr gesteht. Frankein Wlarion, dast er weich, "Und Sie können gewiß sein, Frankein Marion, das er Ihre den hardes Wert fagen werd."

Sinne die Hande vom Gesicht zu uchmen, flüsterte sie. "In das die siente abend kommen wirst — und das die siente abend kommen wirst — und das die seine den Sonnen wirst — und das die siente abend kommen wirst — und das die seine den Sonnen wirst — und das die seine den Sonnen — bei allem, was mir heilig gebe nocht!"

Er wartete noch ein daar Augenblick, ob sie ihm ut der wartete noch ein daar Augenblick, ob sie ihm

Er wartete noch ein baar Augenblice, oh sie ihm nicht ihre Hand reichte. Aber da sie sich nicht risete, ging er laugiam huaus.

Ein paar Nieuten noch stand Marian unterweglich. Dann erst santen ihre Arme herad — und aus Augen, die tränenkeer waren, starte sie dieser vor sich meden. Laug san, mit mechanischen Bewegungen ging sie zum Tiche, um ein paar steine Stücken von dem Fieliche zu schar, das Weicher ihr bereitet batte.

Draußen vor Bögel, um ihm die Bissen huguwersen. Gerig verschiag er sie; after son ein paar Ungendicke später vergenden ger sie; after sche schar, das die glänzenden Federn nach allen Seiten stücken mad dem Seiten städen, die glänzenden Federn und allen Seiten städen dem Scharf in das Hand dem Seiten städen dem Scharf in das Hand dem Scharf in das Han

holen

Langsam sam durch die Stänme des Waldes ein Menich auf sie zu, ein scher nunanstrüch sagerer, sang aufgeschossere Mann mit hählichem Bogschreischt, aus dem zwei leuchtende, schwe Angen todestraurig auf sie bischen Sande eutgegen wehen Laute fræcke ihm Warion beide Hade eutgegen

was ich an dir gefündigt habe!

Da breitete der Hähliche seiden Arme ans. Und im nächsten Augenbied lag Marion d'Evreur an des Benders Bruft, um unter herzbrechendem Schluchzen ihn wieder und wieder hat füssen, ———

Dange, lange Zeit hielten sich die Geschwister und schluchzen. Am Dalse des Bruders hatte Marion endlich Ernicu gesinden — Tednen, die Wohltat bedeuteten stat ihr ihr schnerzzeistenes Hand unmelte sie mit zuseinen Sous. Und unmer von neuem sieht werzeihen, mas ich die ausgehan habe."

Voll mendlicher Gitte strich er ihr sider das wiere Voll mendlicher Gitte mas ich die ausgehan habe."

Saar.

deile. "Und ich habe die längst verziehen. Marion," sogte er leise. "Und ich habe geduldig gewartet auf den Tag, da du den Veg zu mir wieder sunden würdest. Du halt gesehlt. Marion; aber ich meine, du dist hart genug gestraft worden sie diese Fehlteitt."

"Ja — vielleicht is die Strose wirklich härter gewesen, als ich sie verdent! — D, wein Gott — was habe ich gelitten!"

Bei neuem schiebet tas wilde Schluchzen ihren schungenen Versuch zu lächeln: Bei die stieren ich zusammen, und widen sie sich seiner Umarmung entzog, sogte sie mit einem komm, Ernu Serm es sönnte sein, daß und dier Wieder-seinen. Tem es sönnte sein, daß und dier Wieder-seichunder fähe." *36

. Und inaeum darf uns niemand seizen? — Wift du
noch immer nicht bezeit, mit nit heimystehren?"
"Ja, Guy — ich werde mit die gehen, wenn du mich
troh allem, was geschschen ift, aufnehmen wisst in deine Hand Tennoch aber darf uns segt niemand sehen. Denn
devor ich mit die gehe, habe ich dier noch etwas — etwas
u turn."
Ein legte ihre Hand in seine Nun und sührte ihn in
das Hand hierin, die Tur sorgfältig hinter sich vertytikehrad. Exstannt bliefte er in dem dürstig eingerichteten

Gemache umber.
"Be find wir hier?" fragte er. Und auf bas Effen beutend, sügte er bingu:
"Sas sieht ja beinahe aus, als wenn du hier wohnen unfisieht."

Ber all er sich nur hier wohnen!" bestätigte sie einsach. Aber all er sich ibr nit einer ungestünren Bewegung zweindte, siehte sie hatig hinzu:

" Nachtitich zwingt mich niemand dazu! Wenn sich sagte: "nunk", so meine ich nur, daß mein Vorhaben nich nötigt, ein paar Tage hier zugnöringen."

Ein paar Tage fier zugnöringen."

Ein paar Tage fier zugnöringen."

Daufe ihnen Tage nichtes Aufenhaltes in diesen dazu sich sich holen fann?"

Nein! — Die Tage nichtes Aufenhaltes in diesen dazu sieht siehen weit sich bente nacht abreizen."

Deute Frende lenditete in seinen Augen auf, Deute nacht spon lenditete in seinen dazu dar ich diesen dazu.

"Du sollt mich überhaupt nicht holen, Gugt — Ich sacht der ja schon, daß es hier für mich noch etwas zu tun gint. Und ich sam mich dehalb für den Lauf der Nacht an keinen bestimmten Ort binden. Um fünz Uhr aber werde ich in Wustrow sein.

"Um fünz ihr also! — Und dein Gepäd?"

"Min Gepäd? — Ihnd dein Gepäd?"

"Hin seinen, Guyl — Wir werden ja doch auf dem kürzesten mehmen, Gigentellen ich werde in Woncarcas gewiß alles verinden, desse sie des seinen Gemäßen! Hall den seinen Einsich, den sie die einstellen! Hall den nech uzend einen Einsich, den sie die einsich länn? Gost ich die noch warend etwas sier die die Arise besorgen?"

BEI thibrach.

Es ist ein nicht ungewöhnlicher Widerspruch im menfolichen Wesen, daß man Manner von Sindidungskraft und Gelt mit dem ichärsten Menschenverstand begabt findet, wo es die Zurechtweisung oder das Wohl anderer gilt, während sie desselben in ihren eigenen Angelegenbeiten sich zu bedienen beharrlich unterfallen.

Bulwer.

5dimen ner Indit.

Das elektrische Lacht war abgeleitt und hatte bas Jimmer in böliger Amitägelassen.

Das elektrische Lacht war abgesteit und hatte bas Jimmer in boliger Amitägelassen.

Die und das denna ein schwahre Lächtscheinen und hatte bas Die Ernstein der des Freiser.

Die gewöhrlich waren siede die Fisch mit einem Wissendauferin burch des Freiser won Reaum u. Anter leite Wissendaternen wurden eines Besteine der Angeleite der Angeleite der Ernstein eines Berinfen eines Besteinen der Angeleite der Basiernen ihre Geligen schwie genach lassen, den der eine eines Ernstein ihre geschaufer, indem er juche feine schwie genach lassen, den der eine Konten wur aber Gescheite und der hiere Ernstein der Schwie eine Löcht vor Angen. Andere Bestein geste den der Steway war abereichtet und heicht der Ernstein der des in der den der eine Kohalt eine Schwie eine Kohalt vor Angen. Andere Bestein gehörte geschlich geschlich gestein der Geschwie eines Löcht vor Angen. Andere Bestein gehörte gewährlichter ist ein Stade Bestein Verlagen werbeite wir der Schwie geschwie eine Kohalt vor Angen. Andere Bestein gehörte gewährlichter ist ein Stade Bestein, Weit, er gleich so ist mit der Sampfleiftere filer Stade, Breit ein Stade Bestein geschwie der Gelige Kragen wergelegt, bis ihr der gehe Schwie der Gelige Kragen wergelegt, bis ihr der gehe Schwie der gede Kragen wergelegt, bis ihr der gehe Schwie der gede Kragen wergelegt, bis ihr der gehe Schwie der gede Kragen wergelegt, bis ihr der gehe Gebente deren nicht länge plate, ihr über feine Arbeit in deligen Werten werdelen und einem der geleich findigen. Beim ein betragen Schwie hatte, und kulfratien in deligen Werten werdelen und einem der geleich findigen werdele gewährte gewen er deligen Schwie der gewährte geschwie der gewährte geschwie der gewährte geschwie der Werten gewährte geschwie der Werten gewährte der gewährte geschwie der Schwie hiere Bestein geschwie der gewähre der gewährte geschwie der der der gewährte der gewährte der gewährte gesche deine Beite gewährte der gewährte geschwie der ge

macht hätte.

Rührend er noch überlegte, was er zunächt hätte.

Rührend er noch überlegte, was er zunächt diginken siete, hörte er in der anderen Ede ein leichtes "Kür, mit er erriet, das die Türe des destiedigtes Germaen, und er erriet, das die Türe des Geldistrankes offen fands!

Auft bieser Entse dand nach dem Uelnen Abestigt über einem Kohl im nächten Abestigten diere feinem Kohl in nächten Abestigten diere führen kohl in nächten Abestigten diere führen kohl in nächten Abestigten diere führen bei ihren das ganze Gemach. Ser Einster einem Kohl und dem Uelnen Abestigten die eine Kohl in die Gemach. Ser Einster eine Kohl in die Gemach. Ser Einster eine Kohl in die Abestigten des Erriebender nach in Kohlen die Einster das Kühliche des Erreiben gewachelt sand. Diese eine Minute aber war sein Seden gewachelt sand. Diese eine Minute aber war sein Seden gewachelt sand hier Künute Franzischen der und sieder gemach. Ser Einster auf den Hiczte Strong sich auf ihn, schlug ihn mit der Haubt zuch wieder die Ausgehund wurden der Wieden die Wugen und sieder die Dern die Etwag sie der Dietrich umgebreht und den Gieden giltern die Strong wieder der Vieren, den sein der Vieren die Gewach des Strong in die Geschluchen der Vieren, den sein gewacht des Birchers, der nicht nehm den Geben des Bureaus, sondern auf dem Gewen des Strong wieder des Birchers, der lich mit dem Geden des Bureaus, sondern auf dem Gewen des Borethers, der lich mit dem Geden des Bureaus, sondern auf dem Gewen des Strong wieder des Germachten des Germachten der des Germachten des Germachten des Germachten des Germachten des Gemachten des Germachten des Gemachten des Germachten des Gemachten des Gemach

5 gum ergablen," beharrte. Strong

Dielo ftod Der gere Ma

ber rei

für

Tas mi

be te in Bin

Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften bie kleinspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Pig. Reklanien 80 Pfg.

Abonnementspreis monatt. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Me, Durch bie Bolt bezogen vi steljährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage "Seifenblafen".

Gricheint täglich anger Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flörsheim, Widererfraße 32. für bie Rebaftion verantwortlich Seinr. Dreisbach, Florebeim.

Mr. 261.

Donnerstag, den 7. November 1907.

11. Jahrgang.

Bon Nah und Fern.

Bloreheim, ben 7. November 1907. Die kommende Flottenvorlage. Es ift icon leit einiger Beit befonnt, dog die Flottenvorlage, bie wir far ben tommenben Binter gu erwarten haben, in ber Douptloche bie Berfurgung ber Lebensbouer ber Binienichiffe bon 25 auf 20 Jahre forbern wird. Ein offinibler Schrift. fat, ben gleichzeitig bie "Nordbeniche Allg. Big." und bie minifterielle "Berl. Correip." weitergaben, bot am Freitag biefer Forberung pralubiert und fie, wie uns icheinen will, mit guten und swingenden Grunben belegt, Denen wirb mon fic, wie wir vermuten, auch im Bartament nicht berichließen. Dag bie Rechte und ber gemäßigte Liberalismus bem Berlangen ber Regierung fich nicht verlagen werben, ift nach ibrer gangen Bergangenheit in felbfiverflanblich. Bu ihnen fioben bie brei lintaliberalen Frattionen, die fich ja nun mohl enbgultig (bie freifinnige Bereinigung tot's Abrigens icon feit geraumer Beile) gegenüber ben Erforberniffen notionaler Dacht und GibBe ju einer Bolitt ber Bej bung burchgerungen haben. Und für bas Bentrum bat herr Oberlandesgerichtsprafident Spahn eigentlich icon in feiner Rheinbacher Rebe bas Blocet ausgesprochen. Rurg und gut; bie Forberungen, mit benen herr v. Lirpip in ein Daor Bochen bor bas hobe Saus gu treten gebentt, fegeln mit gutem Binbe. Das ift erfreulich. Allerbinge auch un-bedingt votwendig. Die größte und erfte Flotte tonnen wir Deutsche nun einmal nicht haben. Um fo mehr ift barouf ju befteben, bag bas, was wir haben, erfter Rlaffe ift und Jeden Beroleich ouebalt.

- 20.000 DRt. bas Grofe Los ber am 15. Dfiober ge-Jogenen großen Gelb. Lotterie fiel auf Rr. 49216 und tom noch Darmftabt, ber Betrag wurde von ber Firma 3. Siftrmer, Stragburg i. E., bar ohne Abzug ausbegabit. Die beliebten Strogburger Lofe erfreuen fich auch biegmal einer guten Abnahme und mit.b biefe Lotterie wie bie übrigen 15 abgelaufenen auch biefes Sahr ohne Boridub gezogen werben. Erop geringer Losiehl fommen 1200 Gewinne im Gefamtweite von 39,000 Mt. Dauptgewinn 10 000 Mt. fit breifen, ba biefelben beiraumen und bie Behung bereits am 16. Rovember garantiert ftatifiabet. Bofe a 1 ERt. 11 Lofe 10 Dt. Borto und & fte 25 Bfg. eupfi bit und berfendet bos Generalbebot 3. Stitemer Strafburg i. E., Rangfir. 107 und alle Losvertaufsftellen,

Die Strafe Abams. Im neueften Befte bes Beim.

garten ichreibt Biter Roleiger: "Dit einem Ratecheten iprach ber Religionsftunde frogt er einer Rnaben: "Be bot Mbam Borabiefe geilinbigt ?"

Antwort: "Der Abam bat im Borabiefe gefündigt, weil er einen apf I gegriffen bat, ber gottverboten war." Grage: "Wer hat ben Abam gu biefer Sanbe ber-

Antwort: "Die Eva." Berichtigung: "Die Eva eigentlich wohl nicht, mein Rind, Dielmehr bie Schlange. - Und wie bat Gott ben Abam

Antwort: "Gott hat ben Abam biftraft, weil -", ba ftodte ber Rnabe.

Aber ein achtjähriges Dabden hob bie Sand auf: "Bitt, Derr Ratechet!"

Ratechet: "Run fage bu mit's; welche Strafe bat ber "Er hat bie Eva beiraten muffen", antwortete bas

Ropenid will richtige Sauptlente. Die Bor. liebe files Datatar, Die Ropinid einen fo eigenartigen Rubm bericofft bat, tritt ernsthaft in einer Eingabe gutage, bie an bes Reiegeministerium gerichtet ift und für die jeht in Ropenick Unterschriften gesammelt werden, Im Grundbefigerfür bie Stabt verlongt mirb.

Lette Nachrichten.

* Riel, 5. November. Wie nunmehr amilich betannt wirb, wird ber Raifer, ber am 21. bs. M., mittags um 12 Uhr hier flattfindenden Refrutenverelbi-

gung beimohnen. Der Bunbest hat bat Bern, 5. Robember. Der Bunbestrat hat bei ber Bunbesversammlung bie Genehmigung ber inte nationalen Uebereinfommen über bas Berbot ber industriellen Radtarbeit ber Frauen, unb bas Berbot ber Bermenbung bes weißen (gelben) Bhosphors in ber Bunbholginduftrie beantragt.

macht machtige Fortschritte. Lehrer angeworben, und ber Bau bon Schulgebauben ften erfolgen. In Egopten wurden bereits toptifche fen. Der Unterricht wird wahrlcheinlich auf Stanislo-(4) Stuttgart, 5. Rovember. (Hongen die Geitern in fa ft.) Wie die "Württ. Atg." hört, ist die gestern eine Schilder den über 12 Jahren eine Schilder den über 13 Jahren eine Schilderen Der Geneige von bet bereits am lehten Gennten die Serren

Ronig hat bereits am letten Sonntag bie Berren Oberburgermeifter b. Gauß, Profeffor Theobor Fifcher und Kammerherrn Brosessor a. D. Grasen b. Kald-reuth in einer Aubienz empfangen und ihnen hierbei mitgeteilt, daß er sich für das Botanische Gartenpro-jeft nunmehr entschieden habe.

(+) Stutigart, 5. Rob. (Deutsche Landwirt, fcafts ausftellung) DerRathaussaal beherbergte heute eine große Berfammlung. Es galt, bie erfte Ginleitung gu treffen fur bie 22. Wanberausstellung, bie bie Deutiche Landwirtichaftsgesclichaft in ben Tagen bom 25.—30. Juni auf bem Cannftatter Bafen halten wird. Es mogen gegen 250 Berfonen erfchienen fein. Landesof. Rat Bolbling = Berlin hielt einen Bortrag über bie tommende Musstellung. Wichtig sei, bag möglichft viel Landwirte bie Musstellung besuchen. Rach einigen Worten bes Oberburgermeifters v. Gauf ergriff ber Brafibent ber Rentraffielle fur bie Landwirticaft, Staatsrat Frhr. b. D m, bas Wort. Gr gibt bie Berficherung, baß es an ber Unterftubung bon Staat unb Stadt nicht fehlen merbe, mas auch ber Oberburgermeifter bestätigte. Dann murben noch Gingelheiten beraten. Anmelbungen für Tiere und Erzeugnisse mus-fen bis zum 29. Februar 1908, für die Maschinen-hauptprüfungen bis zum 31. Januar 1908 an die Landwirtichaftsgefellichaft Berlin eingefandt werben.

(e) Stuttgart, 5. Robember. (Beichenturfe.) Bur Ginführung ber Lehrer und Lehrerinnen ber biefigen Bolleichulen in die neue Methobe bes Zeichen-unterrichts murben mit Ermächtigung bes R. Minifteriums bes Rirchen- und Schulwefens im Laufe biefes Commers brei Beichenfurse gehalten, Die von insgesamt 74 Lehrern und Lehrerinnen befucht murben. Bas bie Aursteilnehmer geleistet und was der Aursleiter mit ihnen erarbeitet, davon legte die dieser Tage in der Schwabschule veranstaltete Ausstellung der Zeichen. Wals, und Modellierarbeiten beredtes Zeurn's ab. 21 mit wurden bie Rurfe geschloffen, Die nicht verfehlen werben, für bie fünftlerifche Musbilbung ber biefigen Schuljugend reiche Früchte gu tragen.

(.) Gilingen, 5. Rovember. (Die Sanbeberft um melt.) Geftern fruh brach'e ber lebige 30 Jahre alte Friedrich Rlab aus Bell in einer hiefigen Fabrit beibe Sanbe in eine Ctangmafdine, woburch ibm an einer Sand 2 und an ber andern 3 Fingergipfel vollständig weggebrudt wurden, fodaß bie Ber-bringung bes Berungludien ins neue Krantenhaus no-

(=) Boblingen, 5. Rovember. (MIles ich lagt auf.) Rachbem an verfchiedenen Orten infolge ber hohen Mehlpreise ein Brotaufichlag eingetreten hat auch die hiesige Bädervereinigung einen solchen beschlossen und kosiet baher von jeht ab 1 Bfund Schwarzbrot 14 Pfg., 3 Pfund Schwarzbrot 40 Pfg. und 11/4 Pfund Beißbrot 24 Bfg.

(.) Göppingen, 5. November. (Fetter Bro = 3 e f.) Der feit etwa brei Jahren ichmebenbe Brandentschädigungsprozeß, ben die Konkursverwaltung der hiesigen Mechanischen Buntweberei am Stadtbach gegen verschiedene Feuerversicherungsgesellschaften auf Zah-lung einer Brandentschädigung im Betrage von rund 800 000 Mart angestrengt und ber schon alle Instanzen bis jum Reichsgericht beschäftigt hat, wird voraussichtlich bemnächst burch einen Bergleich beenbet werben. Die Roften biefes Brogeffes belaufen fich auf annähernb 40 000 Mart.

Gerichtszeitung.

& Totichlag. Das Schwurgericht Seilbronn berbandelt: gegen ben 20 Jahre alten Fabrifarbeiter R. Burtharbt bon Redargartad wegen Totichlags. Der Angeflagte geriet in ber Racht bes 18. Huguft

nach einer Tangeret auf ber Strafe mit bem Ru-pferschmied Stöffer aus Rastatt zusammen und stieß ihr: mabrend bes Streites eine scharfgeschliffene Feile in die Bruft, so daß der Gestochene bald ba-rauf starb. Das Gericht erkannte für diese robe Tat auf eine Gefängnisstrafe von 21/4 Jahren.

Ein edler Mann. Die mighandelte Areatur. - Gin Tierfreund. — Evviva Garibaldi!

Es gibt ein Land, in bem man bie Singvogel gu Taufenben fangt und verfpeift. Es ift basfelbe Banb, in bem noch Rinber in Schwefelgruben unter ber Erbe arbeiten . . . Es ift 3 talien, basselbe Land, aus bem noch Kinder nach Frankreich verkauft werben, wo sie in Glassabriken so lange arbeiten muffen, bis sie umfallen. Und man peiticht fie bann . . . Go werben bie Menschen bort behandelt, aber es gibt auch ruhm-liche Ausnahmen. Ricarba Such ergablt in ihrem in ben "Subbeutschen Monatshesten" erscheinenden Roman Der Rampf um Rom" über Garibalbis Abreife von Reapel nach Caprera, folgende Begebenheit: "Die Mantuaner Ruvolari und Gusmaroli, fein Gefretar Baffo und Ripari gingen mit ihm, einige andere gu-te Freunde gaben ihm bas Geleit bis jum Safen. Es war ein bufterer Serbstmorgen, schwere Bollen lager-ten am himmel wie gestranbete Schiffe, und ein rotlich gelbes Licht, bas auffladerte, benn es war bie Beit bes Sonnenaufgangs, gemahnte an Die Flamme einer Bech. pfanne, bom Leuchtturm ins Meer webend. Muf einem fleinen Plate unweit ber Abfahrisstelle begegneten fie mehreren Leuten, die allerlei Ware, mit ber fie Han-bel trieben, auf fleinen Geln zu Markte führten; ein Junge trug eine Menge winziger, aus bolgernen Stä-ben zusammengesehter Räfige, in benen Bogel saßen. Garibaldi, ber im Gespräche mit seinen Freunden be-griffen war, bersummte und blidte mit gefalteter Stirn auf ben belabenen Gfel, ben ein Mann unter lafterhaften Flüchen mit einem Brügel vorwarts ftieß, und auf bie angftlich flatternben Bogel.

Als fie einander gang nabe waren, tonnte er es nicht unterlaffen, ju bem Manne gu fagen: Barum mißhandelst Du bas geduldige Tier, bem Du ohnehin über seine Kräfte aufgeladen haft?" Der Mann blieb steben, judte die Schultern und facte mit einem verbindlichen Lachen: 3ft es nicht beffer, ich taffe meine Galle an bem Efel aus, ber fein Chrift ift und nichts empfindet, als an einer getauften Geele? Benn 3hr aber ein gutes Wort für ihn einlegt, fo will ich mich auf bie Bunge beißen und ihn ungeprügelt laufen laffen", worauf er mit Augengwintern bie Sand gegen Garibalbi ausftredte. Diefer reichte ihm ein Müngen und fagte: "Es fragt fich, wer von Guch bei-ben ein befferer Chrift ift, ber Gfel, ber, ohne fich gu widerseten, seine Last schleppt, ober Du, ber in boser Laune bas Geschöpf Gottes unter Flüchen vorwärts treibt. Du solltest Dich schämen, die Religion zum Borwande Deines grausamen Gemütes zu nehmen. Ihr verbient es, bon ben Reichen ber Früchte, ja bes Lichtes und ber Luft beraubt ju werben, fo lange Ihr bie, bie ichmacher als 3hr find, fnechtet, Bogel, beren Beimat bie grengenlose Luft ift, in enge Rafige einsperrt."

Rachdem er bies im gurnenben Tone gefagt hatte, fuhr er fort, bon ber Schonheit und ben Tugenben ber Diere gu fprechen, bie ben Rreis ihres Lebens, bon Sott ihnen gezogen, gefügig vollenbeten, ben Sternen bergleichbar, noch immer Zöglinge bes Paradieses, aus benen die Menschen verstoßen. Je länger Garibaldi sprach, besto ausmerksamer horchten die Leute, unter brachen ihn zuweilen burch beifällige Ausrufe und billigten in geflüfterten Borten und burch feuriges Unchauen bie Ericheinung, Stimme und Rebe bes Unbefannten. Als nun Menfchen in ben nabeliegenben Saufern aufmertfam wurden und herzutamen, ertannten einige von biefen ben Diftator und riefen: Garibal-bi! Eppiva Garibalbi! fo bag nun auch bie Sausierer erfuhren, wen fie bor fich hatten. Bahrenb bie Frauen und Rinder auf ihn gufturgten und feine Sanbe und seine Sewand zu kuffen suchten, riß ber Mann, der den Esel getrieben hatte, dem Jungen die Käfige aus der Hand, öffnete sie, zog die Bögel, die des Ausgangs in die Freiheit nicht sofort inne wurden, selbst heraus und warf sie in die Luft, indem er ausries: "Garibaldi ift es, ber Euch und uns befreit hat!"

Drohender Gifenbahnfrieg.

Der Beneralausftand ber englischen Eifenbahnangestellten scheint nun nicht mehr abwendbar gut fein. Die Bertreter der Gifenbahnangeftellten beharren cot englisch auf ihrem Ropf und verweigern bie Anerfennung ber Organisationen ihrer Angestellten. Beldes Bertrauen Die Arbeiter gu bem Machtmittel bes Streits befigen, geht wohl am beiten aus bem Rejultat ber Abftimmung hervor. Bon im gangen 88134 abgegebenen Stimmen haben fich 76925 für ben Musfiand erflart, wenn die Forderung auf Anerkennung nicht bewilligt wurbe. Gine Berjammlung, die in Carton Sall abgehalten wurde, nahm folgende Rejolution an: "Obichon die Ronfereng der Bertreter ber Gifenbahner von England, Irland, Schottland und Baies bie fcwere Berantwortlichfeit bollfiandig erfaßt, die in ber Erffarung eines nationalen Gifenbahnausftanbes liegt, fo bedauert fie boch, daß die hartnadige Beigerung ber Gifenbahngefellichaften, unfere bevollmächtigten Bertreter auch nur gu einer freundlichen Befprechung der Lage ju empfangen, dem Musfcun leinen anderen Weg offen lagt, als bas in bem Ergebniffe ber Abstimmung liegende Mandat unserer Mitglieder gu erfullen, und wir empfehlen barum ben ausführenden Musichiffen, allen Gifenbahn-bedienfteten bie Beifung gugeben gu laffen, ihre Rundigung einzureichen."

Die Sprache biefer Refolution ift feineswegs anmagend, fie ift febr magwoll gehalten, aber trogbem entichieden. Dag die Angestellten mit ihren Forberungen nicht im Unrecht fein fonnen, beweift am beften Die Stimmung bes englischen Bolles, Die mit ben Ungestellten sompathifiert und gang entichieden bie Saltung ber englischen Gifenbahngefellschaften verurteilt. Um Mittwoch wird herr Llond-George im Sandelsamt am Borinittag bie Gifenbahnbireftoren, am Rachmittag bie Bertreter ber Gifenbahner fprechen. Rach allebem, was bis jeht vorausgegangen ift, wird man faum eine Schwanfung in ber Baltung ber Gefellichaften gu erwarten haben, bielmehr werben die Berren auf ihrem herrenftandpuntte bleiben. Das mare bann bas Signal jum Musbruch bes Rampfes auf ber gangen Binie, ber Beginn eines Rrieges bis aufs Meffer. Allerbings wird ber Rrieg nicht fofort mit bem Losichlagen, b. b. ber Arbeitenieberlegung beginnen tonnen, ba noch in einigen fleineren Gewertichaften abguftimmen ift, mas wohl noch mehrere Bochen in Anspruch nehmen wird. Aber gerabe biefe Bergögerung tann gefährlich werben, nicht für die Angestellten, nein bebute, für die Ge-fellichaften. Dann beginnt die Weihnachtszeit und ein Lahmlegen bes Gifenbahnbetriebs ift für ben Induftrieund Sandeleftaat England gerade um die großte Geichaftegeit, die Bochen bor Weihnachten, ein unberechen barer Schaben.

Beffer tonnten die Gewerfichaften bie geeignete Beit jum positiben Arbeiten, jum Losichlagen nicht wählen; bes find fich die Angestellten bewußt und die begeisterte Buftimmung gum Streif ift wohl gum Teil mit auf bas Ronto biefes Bewugtfeins gu fchreiben. England befindet fich alfo innerpolitisch in einer argen Rlemme und es mare ein Bunder gu nennen, wenn es unbeschäbigt fich baraus hervorschlängeln fonn-te. Muf bem Gebiete ber Muslandspolitif ift es boch fo fclau und vorfichtig, warum nicht im eigenen Sanbet

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Die württembergifche Bentralitelle für bie Landwirtschaft bielt am Montag in Stuttaart eine Gigung bes Befamttollegiums ab, an ber auch Minifter Dr. b. Bifchet teilnahm, Bu Bunft 1 ber Tagesordnung: Biedereinführung ber ejundheuszeugniffe fur Pandelsbieb, modifizierte der Referent feine Untrage bahin, bag bas Rollegium die Biebereinführung ber Gefundheitszeugniffe beim Dis nifterium befürworten follte; fie foll fich auf bie Berfaufsbewegung beidranten; ferner unterliegt bem Beugniszwang Sanbelsvieh aus anberen Bundesftaa-ten, wenn eine Geucheneinschleppung von bort gu befürchten ift, endlich samtliches Sandelsbieh des Lan-bes, wenn die Gefahr einer größeren Berbreitung der Seuche borhanden ift. Diese Anträge wurden bom Kollegium gutgeheißen. Punkt 2 der Tagesordnung bilbete bie Bahl ber Delegierten in ben beutfchen Landwirtichaftsrat zu Berlin. Bis 31. Dezember b. 38. waren gewählt als Delegierte Land-tagsabg. Del Rat Bantleon-Um, Lanbesol Rat Lan-berer-Rirchberg, Del Rat Maper fen.-Seilbronn, Dir. v. Strebel-Dobenheim. Die genannten wurden mit Mus-nahme von Det. Rat Maber fen., der eine Biederwahi abgelehnt hatte, wieder gemählt, an Stelle von Def. Rat Maper murbe Def.Rat Stieren-Lubwigsruhe gemählt. Außerbem murben noch 4 Stellvertreter gemählt. Um Dienstag murben bie Berhandlungen fortgefeht.

Dem Fürften Bulow muß es gelungen fein, mit ben Ronfervatiben über die neue Polenborlage au einer Berftanbigung gu tommen. Das Bofener Engeblatt, ein in ben Angelegenheiten ber Oftmarten gutunterrichtetes Blatt, meldet namlich: Die Enteignungsvorlage werde bemnachft im preußischen Abgeordnetenhause eingebracht werden. — In ber Oft-martenvorlage ift, wie die "Boff, Big." hort, auch zum Ankauf von Domanen und Forftgrundstuden ein befonderer Fonds bon 50 Millionen vorgefeben. Für ben gleichen 3med hatte icon bas Gefet vom 1. Juli 1902 100 Millionen bereitgestellt. Diese Mittel bienen gum Mutauf folder Guter, bei benen im Intereffe ber Ger

baltung eines Großgrundbejiges die Anfteilung in Anfiedlerstellen einstweilen nicht angebracht ift.

Mus Botsbam wird gemelbet, bag bei ben im Sarben-Molite-Brogeß genannten Regimentern bie Canberung ber Garbe begonnen habe. Mus dem Regiment Garde bu Corps find gewiffe unfaubere Glemente bereits ausgemerzt worben. Bei anberen Truppenteilen ift die Untersuchnng im Gange. Much anberweitig find Berhaftungen, bei denen es fich um § 175 handelt, erfolgt, beifpielsmeife murben amei Berliner Raufleute festgenommen, die einen Bachtpoften mit Antragen beläftigten. Gogar bie beiben Abler am Bortal ber berüchtigten Ablervilla follen entfernt werben. Siergu bemertt bie "Staatsburgergig.": Dan darf nach diefen Mitteilungen wohl erwarten, daß gleich ben fleineren auch bie großeren Gunber auf Grund ber Gesehgebung gur Berantwortung gezogen werben. Roch immer schmudt fich Graf Lynar mit bem Titel bes Majors, noch immer begieht er ein Ruhegehalt aus ben Tafchen ber Steuergahler, trobbem über ihn burch eibliches Zeugnis Dinge festgestellt find, die bagu nicht paffen. Roch immer hört man nicht bon gerichtlichen Schritten gegen ben Grafen Sohenau.

Granfreich. Die Begnabigung bes Madchenmörbers Solleilland burch ben Brafibenten Gallieres hat in Frankreich einen erbitterten Rampf gegen bie Abschaffung ber Tobesftrafe bervorgerufen. Um feftguftellen, wie bas frangofifche Bolt in feiner Maffe fich ju diefer bedeutsamen Frage ftellt, hat die Barifer Beitung "Betit Parifien" eine Um-frage beranftaltet. Das jest veröffentlichte Ergebnis ift fiberrafchend. Bon 1 413 347 eingegangenen Untworten find 1 083 655 gegen die Abichaffung und nur die geringe Bahl bon 328 692 Stimmen für bie Abichaffung der Todesftrafe.

Rugland. * Bum Berhaltnis gwifden Rugland und bem Batifan wird aus Betersburg berichtet: Die Musmeifung des Ergbifchofs von Bilna, Baron Roop, hat eine ftarte Spannung amifchen bem Batifan und ber ruffischen Regierung hervorgerufen. Der Batifan bat feinen Runtius beauftragt, gu erffaren, daß bie Ausweisung bes Bijchofs, welche nicht nur ohne seine Genehmigung, sonbern auch ohne sein Biffen erfolgt ift, eine traffe Beleidigung ber römisch-katholischen Kirche bebeute. Die gesamte ruffische Breffe mit Musnahme einiger reaftionarer Blatter bezeichnet bas Borgeben ber Regierung als einen Berftog gegen bie verfaffungsmäßig garantierte Religionefreibeit

Heer und Flotte. - Die nachftjährigen Raifermanover finben gwijchen bem 15. und 16. Armeeforps ftatt. Die faiferliche Order ift foeben ergangen. Das 15. Armeeforps liegt im Elfag, bas 16. in Lothringen. Rommandierende Generale find Bentichel v. Gilgenheimb und V. Brittwit und Gaffron. Bor einiger Beit war in ber Breife davon die Rebe, daß die Raifermanover fich gwiichen bem 13. (württ.) und 14. (bab.) Armeeforps abpielen wurben. Das wird alfo jest burch die faiferliche Orber miberlegt.

Vermischtes.

Dem bentichen Runftgewerbe ift neuerbings ein neues außerorbentlich bantbares Felb feiner Betätigung erichloffen worden: Die Innenbetoration der großen transatlantischen Schnellbampfer. Der erfte Berfuch, ber bon namhaften beutschen Raumflinftlern auf bem neuen Schnellbampfer "Rronpringeffin Cecilie" bes Rorbbeutichen Llopd mit der Musftattung der gehn Lugustabinen-Gruppen unternommen worden ift, barf als ein voller Erfolg bezeichnet werben. Darin find fich alle Runftichriftfteller, Die ihr Urteil barüber abgegeben haben, einig! Manner, wie die Brofefforen Olbrich, Bruno Baul und Riemerichmid, die bremifchen Architeften Geg & Runge, Abbehufen & Blenbermann, Bellermann & Frohlich und Runge & Scotland, fowie bie Rolner

Girma Ballenberg haben fich hier ju friedlichem Bet bewerb vereinigt, über beffen Ergebniffe es in eine reich illuftrierten Muffat im Oftoberheft ber bon & Roch in Darmftadt herausgegebenen Zeitschrift "Innen Deforation" u. a. heißt: "Alles in allem hat ber all regende Gedante bes herrn Generalbirettor Dr. Bie gand in den Räumen biefes Schiffes eine glangendt Schauftellung ber heutigen Rrafte unferes Runftgemer bes hervorgerufen, einen Bettbewerb, andes bie beften Rrafte tunftlerisch wie to uifch beteiligt find. Die "Aronpringeffin Cecilie" wir mit diefer ihrer Ausstattung ben Ruf ber beutichen Runft übers Deer tragen und Sochachtung vor beut fcher Arbeit in Rreifen erzeugen, bie bier gu Lanbt wohl taum mit bem funftlerifchen Schaffen unferer Bei in Berührung fommen wurden."

Die Rage als Retterin. Folgenbe Tatfache be richtet ber "Betit Barifien": In ber Straße Folie Regnault Mr. 82, Begirf be la Roquette gu Batib. befindet fich ber Laben bes Gbenholgschreiners Delfins Gein Zimmer ift bei ber Wertstatt. Unlangft, fut nach Mitternacht, wurden die Sausmeistersleute, bo Chepaar Blahon, beren Bohnung an bas Runftidte nergeschäft angrengt, burch bas Miauen einer Rabe & wedt; es war die des Delfino. Schon waren fie Begriff, wieder einzuschlafen, als bas Miauen pos neuem ertonte, diesmal ohne aufguboren. Run ftubl geworben, laufchten die Sausleute und ploblich glaub ten fie aus bem Atelier ber ein Aniftern gu bernet men. Gie hatten fich nicht getäuscht. Balb faben ! Die Angeichen eines Branbes in ber Schreinerwert ftatt. Giligft erhoben fie fich und liefen binuber du Delfino. Doch biefer tam ihnen ichon entgegengesturgt. feine Rage im Urm tragenb. Den ichon halb betaub ten Schreiner hatte Miege bor bem Tobe bewahrt-Sie war ihm auf die Bruft gefprungen und batte ihn burch ihr Rufen munter gemacht. Ohne bie Rabe mare ber Meifter berbrannt ober erftidt; benn bas Feurt griff außerorbentlich raich um fich.

Radavergehorfam. Ucber einen ergöhlichen Fall von Radavergehorfam wird aus Roburg gefchrie ben: 218 ich jungft eines Bormittags ben Theater Schlofplat überfchritt, wurde ich Mugenzeuge folgenbe Begebenheit: Quer über ben Blat fam im Bierergus ein Stallmeifter in Offigiersuniform gefahren und brad te eine, ben Blat überichreitende Orbonnang mit bem Selm auf bem Ropfe und einem großen Briefe in bet Sand burch einen lauten Bfiff und gleichzeitiges Mus ftogen bochfter Rafaltone, benen man ein "Ach - Gie Mann!" - entnehmen tonnte gum Steben. - Ingipi ichen entstieg ber Berr Stallmeifter - ein mahrichein lich gum Ctallbienft beim Bergog tommanbierter junge Offigier - bem Bagen und fragte bie Orbonnang, ob fie ichon eine Barade auf bem Blate mitgemacht habe. Der Mann bejahte und mußte fich infolgebeffen als "point" aufftellen. Der Oberleutnant beftieg feinen Bierergug, und es wurde barauf zweimal Brobe um den Mann gefahren. Der arme Mann der elften Rompanie ftand und ftand und burfte heute noch bort an felber Stelle fteben, wenn ich ihm nicht rettend gur Seite gesprungen ware. Der Berr Stallmeifter batte nämlich vergeffen au fagen, daß er es bei bem gwelmaligen Borbeifahren belaffen wurbe und war ebenfo ichnell, wie er gefommen war, wieder babongefahren. 3ch bereitete ber Beschichte bamit ein Enbe, bag ich auf die nachftliegende Schlogwache ging und bem bienf habenden Unteroffigier Mitteilung bon ber armen Dr bonnang machte. Der Unteroffigier ichidie bann einen Mann und ber orme Teufel war erloft.

* Tob in ben Flammen. Bei einem in Budhola im Erzgebirge ausgebrochenen Wohnhausbrand fam ein etwa 70 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter in ben Flammen um.

Die Beftie im Menfchen. In Gaarben bei Riel hat ber Arbeiter Lewandowsty, als er in ber Racht angetrunten beimtebrte, feine folafende Frau mit Petroleum übergoffen und bann bas Bett angegunbet. Die Frau erlitt fcmere Brandmunben; ber Tater murbe berhaftet.



- Bir 9 Uhr im oterborftell mertfam. beutichen S bue beröffe Belt 15 ? Boffen, 11 Diele und Buhnenftit Bellerifchen bolle, ober trop feines Ort trieb. fol und fet wold für Bena gebo in Ben Rugiand u tt aber be te eine Be Bien und f für tur Johre 180 and noch ber Beröff doren Bo aufgenomn out und ? Rara 181 ber in Ro lifel fiber denichaft bie tfinftle enfemble? enen es dem folger De Beffet m boller Beiftungen angeworb und ben S Beifterte & er größe in tlerife Unfere T mittelftab mit jebert bas angel bentlich n Abendaitg. Mejes rei le fernen tin. Bi biner ber erzehren Soal un lur Berfi M (Ti Rottgefun

> क्षा वाक् Dir bem

eine

Sonntag

Rachtafeie

hier im tretung bes Gen Gemeinb ammefen haben.

> 1. Bejd 2. Bort

3. Bah 4. Borl 5. 2168

6. Befo Flbr

lidjem Bell es in einen der bon 2. rift Innen

Dr. Wie e glanzende Kunftgewer

rb, an bei

ch toie tech

ecilie" wird r beutschel

g bor beut

du Lande

unferer Bell

Tatjache be

traße Folit zu Paris, ers Delfino

ängit, futl Sleute, bas

Runftichte

er Rate 8" ren fie is

iauen bos

Nun stußs

blich glaub

Bu berneh

hreinerwert. inüber 34

egengefturgt,

alb betäub

e bewahrt.

und hatte e die Rabe bas Feuer

ergöttlichen

rg geschrie

e folgenber

Bierergus

und brad

g mit bem

riefe in ber

itiges Aus

ch - Sie

— Inzwis

wahrichein:

rter junger

onnanz, ob

nacht habt.

dessen als

eg feinen

Brobe um

Iften Roms

h bort an

ttend zur

fter hatte

bem gwei-

var ebenfo

ingefahren. , daß ich

bem bienft

rmen Or

ann einen

in Bud hausbrand

rbeiter in

la et in

schlafenbe

nas Bett

inben; ber

Alörsheimer Zeitung



Miffelsheim a. M.

hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Floroheim, ben 7. Rovember 1907. - Wir machen nochmals auf bie morgen Abend pragie 9 Uhr im Raiferjool (3oft) ftatifinbenbe 1. Diesjahrige Teeterporftellung bes Rhein-Mainifden Berbandsteatere aufmertfam. Das gur Aufffibrung gelangende Luftipiel "Die beutiden Rleinftabter" gebort mit ju bem Befien mas Robebue berbiffentlicht bat und bas ift nicht wenig, benn biefer ousgezeichnete Satgeiter und fruchtbare Dichter ichentte ber Belt 15 Trouerfpiele, 60 Schanfpiele, 73 Lufifpiele, 30 Boffen, 11 Barobien und Traveftien, 13 Bor- und Rad-Diele und 17 Opern und Singspiele, alfo gufammen 219 foll auf bem Bege ber Submiffion vergeben werben, Buhnenftude, abgefeben von feinen vielen anberen fchrift-Rellerifchen Arbeiten. Es ift erftaunlich, bog biefer geift. bolle, aber ouch gehaffige und ungerechte Begner Goethes, trop feines vagabundierenben Bebens, bos ibn von Dit ju Dit trieb, fo ungemein produttiv fein tonnte. Bom Gdid. al und feiner eigenen Unruhe getrieben, fand Rogebue niemole fur langere Beit eine Beimat. Am 3. Dai 1761 in Bena geboren, wibmete fich Anguft von Robebue von 1777 8, 10, 21, 24, 25, 39 und vericbiebene, gur Fallung. ab in Bena juriftischen Studien, ging ober bereits 1781 noch Bontliches Dolg wird mit der Rinde gemeffen. Rufland und trat bort in ben ruffiffen Stootedienft, ben Reflettanten werden gebeten, ihre Offerten unter Angobe tr aber bereits 1790 wieder quittierte. Bon ba ab lebte der Bopfftarte und mit, ober ohne Schnittholg, ichriftlich tr eine Beitlang in Borie, in Beimar, in Ronigeberg, in bis jum Samflag, ben 9. Rovember, nachmittage 4 Uhr, Bien und Beilin, auch in unferer Rachbarftabt Marng hatte auf bem biesfeitigen Buro einzureichen. tr für turge Beit feinen Bobnfit aufgeichlagen. Ale er im Die Genehmigung Jahre 1800 nach Rupland gurudtehrte, wurde er verhaftet 8 Tage vorbehalten. und nach Sibirien gebracht, nach einigen Rahren aber infolge ber Beroffentlichung eines von ihm verfagten firinen, ben Baren Baul I. verherrlichenben Dramas wieder in Gnaben bufgenommen. Spater nohm er fein Romadenleben- wieder ben Gemeindeforfter Stop borgegeigt. ouf und tom ichlieflich nach Mannheim, mo er am 23. Rary 1819 von einem jungen Stubenten erbolcht murbe, ber in Robebue, wegen beffen hobnifder und fpottenber Urlifel über bie patriotifden Beftrebungen ber beutiden Burhenichafter, ben Feind aller Freiheit erblidte. - Ueber bie ffinftlerifchen Qualitaten bes bies jahrigen Schaufpiel. Enfembles lauten Die Urteile ber Beitungen jener Orte, in benen es bisher gespielt hat, ungemein gunftig. Wie aus bem folgenben Auszug aus ben "Gemeinnubigen Blattern für Bessen-Raffau" hervorgeht: "Unfer Berbandsteater ift n voller Tatigteit, und wir tonnen nach ben bisherigen Beiftungen mit ber tunftlerifchen Leitung und bim von ibm angeworbenen Berfonal völlig gufrieden fein. Richt allein and ben Sandorfen und fleinen Stadten befommen wir be-Stifterte Buidriften über Die Teaterabenbe, auch bie Breffe ber großeren Stabte bat fich burchweg anertennend fiber Die Unitlertiden Leiftungen ber Schaufpieler ausgeiprochen. Unfere Teatergesellicaft tann fich getroft mit jeber guten mittelftabtifden Buhne bergleichen laffen. Bir tonnen fo-mit jedermann ben Befuch ber morgigen Borftellung auf as angelegentlichite empfehlen, umfomehr ale ber außerorentlich niedrige Gintrittepreis auch bem Minderbemittelten Ind die fpate Anfangogent (9 Uhr) auch ben vielen mit ben Abenbgugen heimtehrenden Arbeitern die Moglichteit bietet, blefes reigenbe Luftfpiel in fünftlerifder Biebergabe tennen le lernen. Der Schlug ber Borftellung wird gegen 11 Uhr ein. Bielfachen Anfragen gegenuber fei noch ermabnt, bag bergehren. Herr Boit hat in bantenswerter Beife feinen Begelfinb Renutoter : Beben DR timoch Abend 81/2 Uhr Regelabend im "Roffersoal."

Regelabend im "Roffersoal."

Regelabend im "Roffersoal."

Stembenverein "Alemannia": Samftag ben 9. Robbr.

Ohende Bl. 116. Porfamilian im Og ben 9. Robbr. Mr Berfügung geftellt.

Seine Weihnachtsfeier abzuhalten und zwar am zweiten Rauinchenzuchterverein "Fortichritt" : Conntag Abend fattgefundenen Berfommlung murbe beichloffen, wie aliabr-Sonntag im Januar (12.). Mile Borfehrungen, Diefe Beibhachtafeier gu einer ichonen und wfirdigen gu gefiolien, merden auch biefes Bahr wieder getroffen werben und wunfchen Dir bem rufrigen Bereine f'on jest ein volles Saus.

Einladung

gu einer Gigung ber Gemeindevertretung.

Bu ber von mir auf Donnerftag, ben 7. Rovember be. 38., abends 8 Uhr,

hier im Rathaufe anberaumten Sigung ber Gemeindevertretung labe ich bie Mitglieber ber Gemeinbevertretung unb bes Gemeinderate hiermit ein und zwar bie Diglieber ber Bemeinbevertretung mit dem Sinweife barauf, daß die Richtanwefenden fich ben gefaßten Beichluffen gu unterweifen haben.

Tageborbnung:

1. Beichluffaffung über Antauf von Gelande, für Erbreite. rung bes Ebberüheimer Beges.

2. Borlage und Reichluffaffung betr. Ebichluß einer Berficherung ber Bemeinbetaffe gegen Ginbruchsbiebftabl.

4. Borlage eines Baugefuches bes Maurermeiftere Frang

Diehl, Errichtung einer Sofralte am Edbersheimer

a. Abanderung ber Freibantorbnung.

6. Befdluffaffung uber ben Antrag ber Firme Dyderhoff urb Sohne um Ueberfaffung eines Streifens Band an bem Labebod (Begirt Saalbrud und Schinffant.) Glorabeim, ben 4. Rovember 1907.

Der Bürgermeifter: Laud.

Befannmachung.

Bei ber Sprigenprobe, fow'e bei bem letten Branbe ift es vorgefommen, bag Mitglieber ber Bflichtfeuerwehr bie fehlten, fich nicht nochträglich enti bulbigten.

unnochfichtlich Beftrafung eintritt.

Florebeim, 4. Rovember 1907. Die Boligeiverwaltung : Land.

Befanntmachung.

Das im hiel. Gemeindewald pre 1907/08 anfallende Bolg

1. ca. 200 Fefimtr, eiden Schwellenholz, ohne, ober mit co. 50 Fftm. Schnittholg.

4. co. 250 Fftm. fiefern Grubenholy. Das vorfiehend aufgeführte Solg tommt in ben Diftriften

Die Benehmigung feitens ber Bemeindevertretung bleibt

Sibrabeim, ben 6. Rovember 1907.

Laud, Bargermeifter. R. B. Das angeführte Bolg wird auf Berlengen, burch

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

2Bürfelfinb : Beben Sonntog Mittog 4 Uhr Bürfelfiund im Bereinslotol (Fr. Bredbeimer.)

Arbeiter Gefangverein "Frifch Muf": Montog Abend Reservierter Platz: Mk. 1 .-Singftunde in ber Billa "Gangerheim". (Felbberg Saal-Platz: ftrufe 9.)

Beflügel., Bogel und Raninchenguchterverein : Geben zweiten Montog im Monat abends 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinolotal (Frantfurter Sof.)

Rlub Gemutlichfeit : Alle Montag Abend Riubabend im Bereinstofal (3ofef Bridgeimer.)

Gefangverein Gangerbund: Beben Donnerflag Abend Singstunde im "Sirich." Turugefellschaft: Die Turnstunden finden regelmößig Zahnbürsten, Dienstags und Fereitogs foott.

Dum. Mufitgefellichaft Liva : Jeden Somflag Abend

9 Uhr Dufitftunbe im Bereinelofal. Rabfahrerverein Wanderluft : Beben Mittwoch Sohr-

finnde im Schugenhof. Bargerverein : Beben 1. Montog im Monat Generalver-

fammlung. Gefangverein Lieberfraug: Beben Camftag Abend Singftunde im Bereinstotal (3oft.)

Philharmonifches Quartett : Jeben Donnerftog Abend

Mitglieber merben gebeten, vollgablich und mit ihren Ramilien gu ericbeinen, Ereibier

Rirdliche Hadrichten.

Jeraelitifcher Gotteebieuft.

Samflag, den 9. November. Borabendgottesdienst: 4.30 Min. Morgengottesdienst: 8,30 Min. Nachmittagsgottesdienst: 8,30 Min. Sabbattansgang: 5.40 Min.

Gvangelifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 10. November. Gottesbienft nachmittags 2 Uhr.

Mehrere

3d mode barouf aufmertiam, bag im Bieberholungsfalle fur leichte Arbeit in meine Fahrrad-Berfandabteilung gefucht.



2. co. 100 tynm. richen Grubenholz. 3. co. 160 Film. tiefern Schwellenholz, ohne, oder mit Co. 40 Film. tiefern Schnittholz.

I. Teater-Vorstellung

Rhein-Main-Verbands-Teaters.

Freitag, den s. november 1907, abends 9 Ubr. »Die deutschen Kleinstädter»

Lustspiel in 4 Akten von Aug. von Kotzebue.

Eintrittskarten

für diese Vorstellung im Vorverkauf sowie Abonnementskarten für sämtliche 6 Vorstellungen sind bei den Herren Fr. Jost, Anton Habenthal, Heinrich Messer und August Unkelhäusser zu haben.

im Vorverkauf: im Abonnement für

sämtl. 6 Vorstellungen: Mk. 5 .n 2. 40 Pfg.

An der Kasse: Reserv. Platz Mk. 1 .-- , Saal-Platz 50 Pfg.

Verschönerungsverein Florsheim.

Mundwasser, Zahnpasta, Zahnpulver,

Calodont usw. usw.

Karl Frank, Frisenr, vis-à-vis "Karthäuser Hof".

herbst-Saison

emplente

gestrickte Damen-Westen

Berren- u. Anaben-Sweaters, Umichlagtücher, Madchen Sauben und Miiten.

Schwarz,

Eisenbahnstrasse 5. =





3. Baht von zwei Mitgliedern für bos biefige Octogericht per Flasche Mtt. 1.25, 1.50 u. 1.75, sehr zu empfehlen f. Blutarme, ichwache und trante Berfonen.

Delikatessen- und Weinbandlung

Hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Hochbeimerstr. 2.

Drohender Gifenbahntrieg.

Der Beneralausftand ber englifchen Eijenbahnangestellten scheint nun nicht mehr abwendbar gu fein. Die Bertreter ber Gifenbahnangestellten beharren echt englisch auf ihrem Ropf und verweigern die Anerfennung der Organifationen ihrer Angestellten. Belches Bertrauen Die Arbeiter gu bem Machtmittel bes Streits befiten, geht wohl am beften aus bem Rejultat ber Abftimmung herbor. Bon im gangen 88134 abgegebenen Stimmen haben fich 76925 für ben Musftand erffart, wenn die Forderung auf Anertennung nicht bewilligt würbe. Gine Berjammlung, die in Cagton Sall abgehalten wurde, nahm folgenbe Refolution an: "Obichon die Ronfereng ber Bertreter ber Gifenbahner bon England, Irland, Schottland und Bales die ichwere Berantwortlichfeit vollftanbig erfaßt, die in ber Erffarung eines nationalen Gifenbahnausftandes liegt, fo bedauert fie boch, daß die hartnadige Beigerung ber Gifenbahngefellichaften, unfere bevollmächtigten Bertreter auch nur gu einer freundlichen Befprechung ber Lage ju empfangen, bem Musfcung leinen anderen Weg offen läft, als bas in bem Ergebniffe ber Abstimmung liegende Mandat unferer Mitglieder gu erfullen, und wir empfehlen barum ben ausführenden Ausichniffen, allen Gifenbahnbebiensteten die 28 eifung augeben au laffen, ihre Runbigung eingureichen."

Die Sprache biefer Refolution ift feineswegs anmagend, fie ift jehr magvoll gehalten, aber trogbem entichieden. Dag die Ungestellten mit ihren Forberungen nicht im Unrecht fein fonnen, beweift am beften Die Stimmung bes englischen Bolles, die mit ben Ungeftellten impathifiert und gang entichieben bie Saltung ber englischen Gifenbahngefellichaften verurteilt, Um Mittwoch wird herr Llond-George im Sanbelsamt am Boffnittag bie Gifenbahndireftoren, am Nachmittag bie Bertreter der Gifenbahner iprechen. Rach alledem, mas bis jeht vorausgegangen ift, wird man faum eine Schwanfung in ber Saltung ber Bejellichaften gu erwarten haben, vielmehr werden die Berren auf ihrem Berrenftandpuntte bleiben. Das mare bann bas Signal jum Ausbruch bes Rampfes auf ber gangen Linie, ber Beginn eines Rrieges bis aufs Meffer. Allerbings wird ber Rrieg nicht fofort mit bem Losichlagen, b. b. ber Arbeitenieberlegung beginnen tonnen, ba noch in einigen fleineren Gewertichaften abguftimmen ift, mas wohl noch mehrere Bochen in Unfpruch nehmen wird. Aber gerade dieje Bergogerung tann gefährlich werben, nicht fur bie Ungestellten, nein bebute, fur bie Gefellichaften. Dann beginnt die Weihnachtszeit und ein Lahmlegen des Gifenbahnbetriebs ift für ben Induftrieund Sandeleftaat England gerade um die größte Beichaftszeit, die Bochen bor Beihnachten, ein unberechen

Besser konnten die Gewersichaften die geeignete Zeit zum positiven Arbeiten, zum Losichlagen nicht wählen; des sind sich die Angestellten bewußt und die begeisterte Zustimmung zum Streif ist wohl zum Teil mit auf das Konto dieses Bewußtseins zu schreiben. England befindet sich also innerpolitisch in einer argen Klemme und es wäre ein Bunder zu nennen, wenn es unbeschädigt sich daraus hervorschlängeln konte. Auf dem Gebiete der Auslandspolitis ist es doch so schlau und vorsichtig, warum nicht im eigenen Lande?

Politische Rundschau.

. Die murttembergifche Bentralftelle für bie Landwirtichaft bielt am Montag in Stuttgart eine Sigung bes Gefamtfollegiums ab, an ber auch Minifter Dr. v. Bifchef teilnahm. Bu Buntt 1 ber Tagesordnung: Biedereinführung ber Gejundheitszeugniffe für Danbelsbieh, modifizierte ber Referent feine Antrage babin, bag bas Rollegium die Biebereinführung der Gefundheitszeugniffe beim Dinifterium befürworten follte; fie foll fich auf bie Berfaufsbewegung befchranten; ferner unterliegt bem Beugniszwang Sanbelsvieh aus anderen Bundesftaaten, wenn eine Seucheneinschleppung von bort zu befürchten ift, enblich samtliches Sanbelsvieh des Lanbes, wenn bie Gefahr einer größeren Berbreitung ber Seuche vorhanden ift. Diese Antrage wurden bom Kollegium gutgeheißen. Bunkt 2 ber Tagesordnung bilbete bie Bahl ber Delegierten in den deutichen Landwirtichaftsrat gu Berlin. Bis 31. Dezember d. Is. waren gewählt als Delegierte Land-tagsabg. Del.Rat Bantleon-Um, Landesol.Rat Lan-berer-Kirchberg, Del.Rat Maher sen.-Heilbronn, Dir. v. Strebel-Hohenheim. Die genannten wurden mit Aus-nahme von Del.Rat Maher sen., der eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wieder gewählt, an Stelle von Del.Kat Maher wurde Del.Rat Stieren-Ludwigsruhe gewählt. Mußerbem wurden noch 4 Stellvertreter gemählt. Um Dienstag murben die Berhandlungen fortgefest.

Dem Fürsten Bulow muß es gelungen sein, mit den Konservativen über die neue Polenvorlage du einer Berständ ig ung zu kommen. Das Posener Tageblatt, ein in den Angelegenheiten der Ostmarken gutunterrichtetes Blatt, meldet nämlich: Die Enteignungsvorlage werde demnächst im preußischen Abgeordnetenhause eingebracht werden. — In der Ostmarkenvorlage ist, wie die "Boss. Its." hört, auch zum Ankauf von Domänen und Forstgrundstüden ein besonderer Fonds von 50 Millionen vorgesehen. Für den gleichen Zwei hatte schon das Geseh vom 1. Juli 1902 100 Millionen bereitgestellt. Diese Mittel dienen zum Ankauf solcher Güter, bei denen im Interesse der Ger

haltung eines Großgrundbenges die Aufteilung in Unfieblerftellen einstweilen nicht angebracht ift.

* Mus Botsbam wird gemelbet, daß bei ben im Sarben-Moltte-Brogen genannten Regimentern bie Sauberung ber Garbe begonnen habe. Mus bem Regiment Garbe du Corps find gewiffe unfaubere Glemente bereits ausgemergt worben. Bei anderen Truppenteilen ift die Untersuchung im Gange. Auch anbermeitig find Berhaftungen, bei benen es fich um § 175 handelt, erfolgt, beifpielsmeife murben amei Berliner Raufleute festgenommen, die einen Bachtpoften mit Antragen beläftigten. Gogar bie beiben Abler am Bortal ber berüchtigten Ablervilla follen entfernt werben. Siergu bemerft bie "Staatsburgergig.": Dan darf nach diefen Mitteilungen wohl erwarten, gleich ben fleineren auch bie größeren Gunber Grund der Gesethgebung gur Berantwortung gegogen werben. Roch immer fcmudt fich Graf Sonar mit bem Titel des Majors, noch immer bezieht er ein Rubegehalt aus ben Tajchen ber Steuerzahler, trotydem über ihn burch eidliches Beugnis Dinge festgeftellt find, die bagu nicht paffen. Doch immer bort man nicht bon gerichtlichen Schriften gegen ben Grafen Sobenau.

Die Begnadigung des Mädchenmörders Solfeilland durch ben Präsidenten Fallteres hat in Frankreich einen erbitterten Kampf gegen die Abschaffung der Todesstrasse hervorgerusen. Um sestzustellen, wie das französische Bolt in seiner Masse sich zu dieser bedeutsamen Frage stellt, hat die Pariser Zeitung "Betit Parisien" eine Umstrage veranstaltet. Das seht veröffentlichte Ergebnis ist überraschend. Bon 1 413 347 eingegangenen Antworien sind 1 083 655 gegen die Abschaffung und nur die geringe Zahl von 328 692 Stimmen für die Abschaffung der Todesstrasse.

Frankreich.

* Bum Berhältnis zwischen Rußland und bem Batikan wird aus Petersburg berichtet: Die Rusweisung des Erzbischofs von Wilna, Baron Roop, hat eine starke Spannung hervorgerusen. Batikan und der russischen Regierung hervorgerusen. Der Batikan hat seinen Runtius beauftragt, zu erskären, daß die Ausweisung des Bischofs, welche nicht nur ohne seine Genehmigung, sondern auch ohne sein Wissen ersolgt ist, eine krasse Beleidigung der römisch-katholischen Kirche bedeute. Die gesamte russische Presse mit Ausnahme einiger reaktionärer Blätter bezeichnet das Borgehen der Regierung als einen Berstoß gegen die versassungsmäßig garantierte Relisgion gions freibeit.

Deer und Flotte.

-* Die nächstjährigen Kalsermanöver sinden zwischen dem 15. und 16. Armeetorps statt. Die kaiserliche Order ist soeden ergangen. Das 15. Armeetorps liegt im Essä, das 16. in Lothringen. Kommandierende Generale sind Hentschel v. Gilgenheimb und v. Prittwit und Gassron. Bor einiger Zeit war in der Presse davon die Rede, daß die Kaisermanöver sich zwischen dem 13. (württ.) und 14. (bad.) Armeetorps abspielen würden. Das wird also seht durch die kaiserliche Order widerlegt.

Vermischtes.

Dem bentichen Kunftgewerbe ist neuerbings ein neues außerordentlich dankbares Feld seiner Betätigung erschlossen worden: die Innendetoration der großen transatlantischen Schnender bei Innendetoration der großen transatlantischen Schnelden Kaumkünstlern auf dem neuen Schneldampser "Arondrinzessin Gecilie" des Rorddeutschen Llohd mit der Ausstattung der zehn Lugussabinen-Gruppen unternommen worden ist, darf als ein voller Ersolg bezeichnet werden. Darin sind sich alle Kunstschriftseller, die ihr Urteil darüber abgegeben haben, einig! Männer, wie die Prosessoren Oldrich, Bruno Paul und Riemerschmid, die bremischen Architesten Geg & Runge, Abbehusen & Blendermann, Wellermann & Fröhlich und Kunge & Scotland, sowie die Kölner

Firma Pallenberg baben fich hier zu friedlichem Webewerb vereinigt, über bessen Ergebnisse es in eine reich illustrierten Aufsat im Oktoberhest der von Koch in Darmstadt berausgegebenen Zeitschrift "Inne Deforation" u. a. heißt: "Alles in allem hat der aregende Gedanke des Herrn Generaldirektor Dr. Bis gand in den Räumen dieses Schiffes eine glänzen Schaustellung der heutigen Kräste unseres Kunstgewebes hervorgerusen, einen Wettbewerb, and die besten Kräste tuseres Kunstgewebes hervorgerusen, einen Wettbewerb, and die besten Kräste tünstlerisch weit wisch deteiligt sind. Die "Kronprinzessin Gecilie" wir mit dieser ihrer Ausstattung den Rus der deutsche Kunst übers Weer tragen und Hochachtung vor der scher Arbeit in Kreisen erzeugen, die hier zu Landwohl kaum mit dem künstlerischen Schaffen unserer Zein Berührung kommen würden."

Die Rate ale Retterin. Folgenbe Tatjache bi richtet ber "Betit Barifien": In ber Strafe Folit Regnault Rr. 82, Begirf be la Roquette ju Paril, befindet fich der Laden des Chenholgichreiners Delfine Sein Bimmer ift bei ber Wertstatt. Unlangft, fut nach Mitternacht, wurden bie Sausmeiftersleute, Chepaar Blanon, beren Bohnung an bas Aunfticht nergeschäft angrengt, burd bas Miauen einer Rate & wedt; es war die bes Delfino. Schon waren fie if Begriff, wieber einzuschlafen, als bas Miauen pot neuem ertonte, diesmal ohne aufzuhören. Run ftutil geworben, laufchten die Sausleute und ploglich glaus ten fie aus bem Atelier ber ein Aniftern gu berneg men. Sie hatten fich nicht getäufcht. Balb faben ! die Angeichen eines Brandes in der Schreinermen ftatt. Giligft erhoben fie fich und liefen binuber 3 Delfino. Doch biefer tam ihnen ichon entgegengefturg feine Rage im Urm tragenb. Den ichon halb betand ten Schreiner hatte Miege por bem Tobe bewahtl-Sie war ihm auf bie Bruft gesprungen und hatte ihn durch ihr Rufen munter gemacht. Dine bie Raff mare ber Meifter verbrannt ober erftidt; benn bas Feue griff außerorbentlich raich um fich.

Rabavergehorjam. lleber einen ergöhlichen Fall von Radavergeborfam wird aus Roburg gefchrie ben: 218 ich jungft eines Bormittags ben Theater Schlogplat überichritt, wurde ich Mugenzeuge folgende Begebenheit: Quer über ben Blat tam im Bierergul ein Stallmeifter in Offigiersuniform gefahren und brad te eine, ben Blat überichreitenbe Orbonnang mit bem Selm auf dem Ropfe und einem großen Briefe in ber Sand durch einen lauten Bfiff und gleichzeitiges Musftogen bochfter Rafaltone, benen man ein "Meh - Gie Mann!" - entnehmen fonnte jum Steben. - Ingwi ichen entftieg der Berr Stallmeifter - ein mahrichein lich gum Stallbienft beim Bergog tommanbierter junger Offigier - bem Wagen und fragte bie Orbonnang, ob fie fcon eine Barabe auf bem Blabe mitgemacht babe. Der Mann bejahte und mußte fich infolgebeffen als point" aufftellen. Der Oberleutnant beftieg feinen Biererzug, und es wurde barauf zweimal Brobe um ben Mann gefahren. Der arme Mann ber elften Rompanie ftand und ftand und durfte heute noch bort at felber Stelle fteben, wenn ich ihm nicht rettenb gur Seite gefprungen mare. Der herr Stallmeifter batte namlich vergeffen gu fagen, bag er es bei dem gweimaligen Borbeifahren belaffen wurde und war ebenfo ichnell, wie er gefommen mar, wieber babongefahren. 3ch bereitete ber Geschichte bamit ein Enbe, bag ich auf die nachftliegende Schlogwache ging und bem bienfthabenben Unteroffigier Mitteilung bon ber armen Drbonnang machte. Der Unteroffigier ichidte bann einen Mann und ber orme Teufel war erloft.

* Tob in ben Flammen. Bel einem in Buchhols im Erzgebirge ausgebrochenen Wohnhausbrand fam ein etwa 70 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter in ben Flammen um.

* Die Bestie im Menschen. In Gaarben bei Riel hat ber Arbeiter Lewandowsky, als er in ber Racht angeirunten heimkehrte, seine schlafende Frau mit Betroleum übergossen und bann bas Bett angezündet. Die Frau erlitt schwere Brandwunden; ber Tater wurde verbaftet.



- W 9 Uhr i pterporfi mertjaut beuticher bue beri onegezei Belt 1 Poffen, Piele u Bühnen Bellerifd bolle, al trop feit Ort trie lat unb mote fo Jena ge ob in 9 Rugian er aber

er eine

Bien II

g für Johne 1 and not ber Ber Boren ou geno ouf unt Mara 1 der in titel fib ichen fc bie fün' Enfemb denen e bem fol Hod m Beiftun angemo ans ber gelftert ber gri

and die Abenda diefes in Lerr leine, leiner berzehr Saal in M (Rattgeflich ein Sonnt

Unfere

mittelf

mit jeb

bentlid

ben au wir be

hier tretun ben @ Gemei anwes haben

2, 28

5. A

3, 10

rieblichem 250 e es in eine ft ber bon B tichrift "Inns n hat ber ftor Dr. W eine glangen es Kunftgemi verb, and isch wie ten Gecilie" wir

ber beutiche

tung vor beut

ier zu Land

en unferer Ben

e Tatfache W Straße Folit te gu Baris, einers Delfina inlängit, fun tersleute, bal as Runftichtel einer Rate go waren fie in Miauen bos . Nun ftutig ploblich glaub rn gu berneb Balb fahen i Schreinerwer! t hinüber 34 itgegengeitürzt. halb betäub obe bewahrt n und batte hne bie Rage

enn bas Feuer n ergöhlichen burg geichrie ben Theater euge folgenbet im Bierergus en und brad nang mit best Briefe in bei zeitiges Aus "Meh - Sie n. — Ingwis n wahrschein bierter junger rbonnang, ob gemacht habe. gedeffen als estieg feinen I Brobe um elften Roms tod) bort an rettenb gur neifter hatte ei dem amel war ebenfo abongefahren. the, daß ich d dem dienft armen Dr. bann einen

n in Budhnhausbrand Sarbeiter in

Gaarben als er in ichlafenbe bas Bett wunden; ber

Alörsheimer Zeitung

hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Flöreheim, ben 7. Rovember 1907. - Bir machen nochmals auf bie morgen Abend pragis 9 Uhr im Raiferjaal (3oft) ftatifindende 1. Dieejabrig. Deoferborftellung bes Rhein-Mainifden Berbanbeteaters aufmertfam. Das gur Aufführung gelongende Luftipiel "Die deutiden Rleinflabter" gebort mit ju bem Beften mas Robebue verbffentlicht bat und bas ift nicht wenig, benn biefer anagezeichnete Soinrifer und fruchtbare Dichter ichenfte ber Belt 15 Troueripiele, 60 Schaufpiele, 73 Luftfpiele. 30 Boffen, 11 Barobien und Traveftien, 13 Bor- und Radibiele und 17 Opern und Singspiele, also zusammen 219 foll auf bem Wege ber Submission vergeben werben, Bahnenftilde, abgesehen von feinen vielen anderen schrifttellerischen Arbeiten. Es ift erstaunlich, baß dieser geifttellerischen Arbeiten. Es ift erstaunlich, baß dieser geiftbolle, aber ouch gehaffige und ungerechte Gegner Goethes, trop feines vagabundierenden Bebene, bas ibn won Dit gu Det trieb, fo ungemein produttiv fein founte. Bom Gd d. fal und feiner eigenen Unruhe getrieben, fond Rog-bu- niemale fur langere Beit eine Beimat. 2m 3. Dat 1761 in Beng geboren, widmete fich Muguft von Rogebue von 1777 ab in Jena juriftifden Studien, ging ober bereits 1781 nach Ruffland und trat bort in ben ruffifden Staatebienit, ben Riffeltanten werben gebeten, ihre Offerten unter Angabe it aber bereite 1790 wieder quitterte. Bon ba ob lebte bir Bopfftarte und mit, ober ohne Schnitibolg, ichriftlich tr eine Beitlang in Borie, in Beimar, in Konigeberg, in bis jum Samftag, ben 9. Rovember, nachmittage 4 Uhr, Bien und Beilin, auch in unferer Rachbarftabt Mainz hatte auf bem biebfeitigen Buro einzureichen. für turge Beit feinen Wohnfis aufgeschlagen. Ale er im Johre 1800 nad Ruftand gurudtehrte, wurde er verhoftet 8 Tage porbehalten. und noch Gibirten gebracht, nach einigen Rabren aber infolge der Beroffentlichung eines von ihm verfagten fi-inen, ben Boren Baul I. verherrlichenden Dramas wieder in Gnaben aufgenommen. Spater nohm er fein Romabenleben- wieber ben Gemeindeförfler Stob borgezeigt. und fom ichlieflich nach Mannheim, wo er am 23. Mary 1819 von einem jungen Studenten erbolcht murbe, ber in Robebue, wegen beffen hobnifder und fpottenber Mrlifel über bie patriotifden Beftrebungen ber beutiden Burdenichafter, ben Feind aller Freiheit erblidte. - Ueber Die fünftlerifden Qualitaten bes biegjahrigen Schaufpiel. Ensembles lauten Die Urteile ber Beitungen jener Orte, in benen es bisher gespielt bat, ungemein gunftig. Wie aus bem folgenden Auszug aus ben "Gemeinnugigen Blattern für Deffen-Raffau" hervorgeht: "Unfer Berbanbsteater ift in voller Tatigteit, und wir tonnen nach ben bisherigen Beite. Stiftungen mit ber tunftlerifchen Leitung und bim von ihm angeworbenen Berfonal vollig gufrieben fein. Richt allein aus den Landorten und fleinen Stadten befommen wir be- Rlub Gemütlichfeit : Alle Montag Abend Rinbabend Beifterte Buidriften über Die Teaterabenbe, auch bie Breffe Anitterifden Leiftungen ber Schauspieler ausgesprochen. Gingftunde im "Dirid."
Unfere Teatergeseilicoft tann fich getroft mit jeder guten Dienstens und Turngefellicoft und Turngefellicof mittelftadtifden Bubne vergleichen laffen. Wir tonnen fo-mit jedermann ben Befuch ber morgigen Borftellung auf das angelegentlichfte empfehlen, umfomehr ale ber außerorbentlich niedrige Eintrittspreis auch dem Minderbemittelten und die fpate Anfangegeit (9 Uhr) auch den vielen mit ben Ubendaugen heimkehrenden Arbeitern die Moglichfeit bietet, blefes reigenbe Buftfpiel in funftlerifder Biebergabe fennen la lernen. Der Schluß ber Borftellung wird gegen 11 Uhr ein. Bielfachen Anfragen gegenuber fei noch ermahnt, bag leiner ber Teoterbesucher gezwungen ift, irgent etwos gu bergebren. Berr Jost bat in bantenswerter Beife feinen Saal unentgelilich und bedingungstos für ben guten Bwed Regelfinb Renutoter : 3eben DR timoch Abend 81/2 Uhr Berfügung geftellt.

M (Eurngefellichoft.) In bet, am vergangenen Dienflag flattgefundenen Berfommlung wurde beichloffen, wie alljahrthe eine Beihnachtsfeier abguhalten und gwar om gweiten Sonntag im Januar (12.). Alle Borfehrungen, bief: Beibnachtsfeier gu einer iconen und wfirdigen gu gefialten, merben auch biefes Sahr wieber getroffen werben und wünschen Dir bem rubricen Bereine f on jest ein bolles Sous.

Einladung

Bu einer Sinnng ber Gemeinbevertretung.

Bu ber von mir auf

Donnerstag, ben 7. Rovember be. 38., abende 8 Uhr,

her im Rathause anberaumten Sigung ber Gemeinbevertretung labe ich die Mitglieber ber Gemeindevertretung und bes Gemeinberate hiermit ein und zwar bie Diglieber ber Gemeinbevertretung mit bem Sinweise barauf, bag bie Richt-anwefenden fich ben gefaßten Beichluffen ju unterweifen

Tagesorbnung:

1. Bejdiugfaffung über Antauf von Belande, für Erbrette. rung bes Ebbersheimer Beges.

2. Borlage und Reichluffaffung betr. Ebichluß einer Berficerung ber Gemeinbetaffe gegen Ginbruchsbiebftahl.

4. Borlage eines Bangefuches bes Maurermeifters Frang Diehl, Errichtung einer Sofralte am Ebberebeimer

5. Abanderung ber Freibanfordnung.

8. Beidluffaffung über ben Antrag ber Firma Dyderhoff und Sohne um Ueberfaffung eines Streifens Land an bem Labebod (Begirt Saalbrud und Schinffaut.) Glorabeim, ben 4. Rovember 1907.

Der Bürgermeifter: Laud.

Befannmachung.

Bei ber Sprigenprobe, fow'e bei bem legten Branbe ift es vorgetommen, bag Mitglieber ber Pflichtfeuerwehr bie fehlten, fich nicht nochträglich enti bulbigten.

unnadfichtlich Beftrafung eintritt.

Florebeim, 4. Rovember 1907.

Die Bolizeiverwaltung: Land.

Bekanntmadning.

Das im biel. Wemeindewald pro 1907/08 anfallende Solg

1, ca. 200 Feftmir. eichen Schwellenholg, ohne, ober mit

4. ca. 250 Ffim. fiefern Grubenholg.

Das vorftebend aufgeführte Bolg tommt in ben Diftriften 8, 10, 21, 24, 25, 39 und verfcbiedene, jur Fallung. Samtliches Solg wird mit ber Rinbe gemeffen,

Die Genehmigung feitens ber Bemeindebertretung bleibt

Fibrabeim, ben 6. Robember 1907.

R. B. Das angeführte Solg wird auf Berlengen, burch

Vereins-Radrichten:

Beroffentlichungen unter Diefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

2Bürfelfinb : Beden Sonntag Mittag 4 Uhr Burfelftunde im Bereinstotal (Fr. Bredheimer.)

Arbeiter Gefangverein "Frifch Auf": Montog Abend Reservierter Platz: Mk. 1 .-Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Gelbberg | Saal-Platz: ftrage 9.)

Geflügel., Bogel- und Raninchenguchterverein : Reben zweiten Montag im Monat abende 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinslotal (Frantfurter Sof.)

im Bereingtotal (Bofef Bridheimer.)

Gefangverein Cangerbund: Beben Donnerftag Abend

Dum. Mufitgefellichaft Byra : 3eben Samfing Abend

9 Uhr Dufitftunbe im Bereinelofal. Rabfahrerverein Wanderluft : Biden Mittwoch Fohr-

ftunbe im Schugenhof. Bürgerverein: Beben 1. Montag im Monat Beneralver-

fammlung. Befangverein Lieberfraug: Beben Samftog Abend Singftunde im Bereinstotal (3oft.)

Philharmonifches Quartett : Beben Donnerftog Abend 9 Uhr Mufitstunde im "Raiferfool."

Frembenverein "Alemannia": Samftag ben 9. Rovbr. abende 81/2 Uhr, Berfammlung im "Raiferfaul". Raninchenguchterverein "Fortichritt" : Sonntag Abend

ift Familienobend im Reffaurent "Roferfaol". Mitglieber werben gebeten, vollgablich und mit ihren Mamilien ju erichinen. Grebier

Rirchliche Rachrichten.

Joraelitifder Gotteebieuft,

Samftag, den 9. Rovember. Borabendgottesdienst: 4,30 Min. Morgengottesdienst: 8,30 Min. Rachmittagsgottesdienst: 3,30 Min. Sabbattansgang: 5,40 Min.

Guangelifcher Gottesbienft Sonntag, den 10. November. Gottesbienft unchmittags 2 Uhr.

Mehrere

3d mode barouf aufmertjam, bog im Bieberholungsfalle für leichte Arbeit in meine Fahrrad-Berfandabteilung gefucht.

Miffelsheim a. M.



3. ca. 160 Fftm, frefern Schwellenholz, ohne, oder mit eKAISERSAAL. e. 4. ca. 250 Fftm, frefern Grubenholz.

I. Teater-Vorstellung

des Rhein-Main-Verbands-Teaters.

Freitag, den s. november 1907, abends 9 Ubr. Die deutschen Kleinstädter-Lustspiel in 4 Akten von Aug. von Kotzebue.

Eintrittskarten (

für diese Vorstellung im Vorverkauf sowie Abonnementskarten für sämtliche 6 Vorstellungen sind bei den Herren Fr. Jost, Anton Habenthal, Heinrich Messer und August Unkelhäusser zu haben.

im Vorverkauf: im Abonnement für samtl. 6 Vorstellungen:

Mk. 5.n 2,-40 Pfg.

An der Kasse: Reserv. Platz Mk, 1 .-- , Saal-Platz 50 Pfg.

Verschönerungsverein Florsheim.

Zahnpflege

Mundwasser,

Zahnpasta,

Zahnpulver,

Calodont usw. usw.

Karl Frank, Frisenr,

vis-à-vis "Karthäuser Hof".

herbst-Saison

empfehle

gestrickte

Herren= u. Anaben=Sweaters, Umichlagtücher, Madchen-Sauben und Miiten.

Schwarz,

Eisenbahnstrasse 5. =





3. Bahl von zwei Mitgliedern für bos biefige Detsgericht per Flasche Mtt. 1.25, 1.50 u. 1.75, sehr zu empfehlen f. Blutarme, ichwache und frante Berfonen.

Delikatessen- und Weinhandlung Hochheimerstr 2., Florsheim a. M., Hochheimerstr. 2.



Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei.

Suchen Sie

fcnell und bistret für Gesichäft, Grunbftud, Gut, Gafi-

Kauter

Teilhaber ob. Oppothet, jo wenben Sie fich jojort unter Angabe Ihrer Bunfche an meine feit Jahren bestrenom-mierte Firma. Ich

garantiere

für prompte Erlebigung jeb. Auftrages. Bejuch wecks Befichtigung u. Rüdfprache erfolgt toftenlos, möglichft

innerhalb 48 Stunden

nach Grhalt Ihrer werten Buichrift. Da ich ftanbig viele Intereffenten an Danb habe, fann ep. bei Konvos

nieng fofortige Berhandlung

Verkanf uim. eingeleitet werben.

Bin kein Agent.

P. Fuhr, Dusseldort

Ratingerstr. 42, part.

betreffenb



Thomasmehl "Sternmarke" zur Herbstbestellung beschafft rechtzeitig wer sich vor Schaden schützen will.

Erhältlich bei den bekannten Verkaufsstellen.

Warnung vor minderwertiger Ware.

phatfabriken, 6. m. b. H., Berlin W. 35.



erhalten Sie bei Gebrauch ber allgemein befannten

Dampfwaschmaschine,

System "Krauss".

Diefelbe focht und reinigt Bafche in ber halben Beit mit unbedeutenbem Rraftaufwand. Gefammterfparnis 75 Prozent. — Brojditre gratis.

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250 Wiederverkäufer gesucht.



Leibwäsche, der Küchensachen, der in dem täglichen Beruf verunreinigten Schürzen Gioth's Teigselfe und Sie werden über die grosse Bleich- und Reinigungskraft derselben erstaunt sein. Reiben der Wäsche am anderen-Morgen fast unnötig. Rasche und bequeme Arbeit. Preis ner Paket 20 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau a.M.



Flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bas mit bicfem llebel verbunbene, fo unerträgliche Hautjucken, beile unter Garantie (obne Berufsstörung) felbft benen, beie nirgends heilung fanden, nach langjährig praftischer Ersahrung. herstellung Batentamtlich geichütt Kr. 63781. R. Groppler, St. Marien Drogerie, Charlottenburg, Kant Straße 97.



Theater-Maleroi, Reinecke, Hannover.



Gehrrader, eiftlaffig, bireft von ber Gabrit. an Private und Sandier von Wif. 65 an.

Zubehörteile, prima Mantel von girla ME 2.80 an.

Dieparaturen, auch an fremben Fabritaten prompt und billigft.

Ratelog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrik "Schwalbe" Aft. Gej.

Duisburg . Wanheimerort. 300 Gegrunbet 1896.

Surean-Utenfilien find zu haben in ber Expe @@

feine Gefundheit liebt befeitigt ibn. 5245 not. beglaubigte Beugniffe begengen ben bilfebringenben Erfolg von

Brust-Caramellen

feividmedenbes Maly Extraft Mergelich erprobt und empfohlen gegen Suften, Beiferfeit, Ratarrhe, Berfchleimung, Rachenkatarrh, Krampf-u. Reuchhuften.

Dofe 50 Big. Patet 25 Pig, Kaiser's Bruft-Extrakt Flasche

Beibes gu baben bei:

MIfred Bagen vorm. 3. Lauer Schierftein Martin Sofmann 28m. II. in Glorebeim Grabenftrage.



Cognac Scherer

In allen Preislagen. Hervorragende deutsche Marke. - Preise auf den Etiketten. -Schertz & Co. Langen. (Frankf.a.M.)

Alleinige Berfaufoftelle: Fr. Haack, Apotheke

Königliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemabr einer event. Abanberung ber

Donnerstag, 7. Rov. Abon. A "Baffenschmieb". Freitag, 8. Rov. Abon. B. "Sanfel und Gretel." Ballet "Julinfa."

Samstag, 9. Nov. Abon. C. Bum erften Dale: "Det

lette Funte". Sonntag, 10. Nov. Abon. D. "Die Meifterfinger". Anfang 61/2 Hbr.

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anderes angegeben Anfang 7 Uhr.)

Donnerstag, 7. Nov. "Reiterattacke". Dugendkarten gultig. Fünfzigerkarten gultig-Freitag, 8. Nov. "Staatsanwalt Alexander". Samstag, 9. Nov. Neuheit! "Filia hospitalis. Conntag, 10. Rob. "Die große Gemeinde"

Mujang 1/24 11br.

Walhalla-Theater Wiesbaben.

Programm: "Candore Burleeqine-Circus." Stürnnifcher Lacherfolg. Sidi: "Intermegjo in einem Bimat". Billione be phanomenolen Radfahrer. Luigi Dell' Dro, Dufital-Birtuofe und weitere 6 attraftionelle Attraftionen 6 Anfang 8 11hr.

bem Onkel zu erzählen. Edenso hatete sie sich, ihm zu berichten, das sein der Folge gar manches Wal an der Gartenmaner fand und ber holl mit dem Herrn Ingenieur Ostar Walter unterhielt. Das vour sa nicht geschaft, die örsenders an der Kinnde geschaft, die desenders eine Anfel, noch die etwas gichische, sonshällerch interessische, vour sabrachte. Der Garten, sonshällerch interessische, von stell, noch die etwas gichische hierbeiten, von schell, noch die etwas gichische schrieben ber die Freinstein der Stander, werdes sich ihr ihr ihr Freinstein der Gener gegangen volle, wilde nichts verraten, wenn es sa etwas mertle. Zudem wurden die Prauderstündigen im Schelenschaften eines großen beit die prauderstündigen im Schelenschaften eines großen wurden die Prauderstündigen im Lauf der Schung der Schelberten der Schalten, der mit der Betung der Schelberten der Scholt monatelang in der Stadt wirden vorden war, blieb monatelang in der Stadt and der Siebestworte und zuleht Schwiere erüger Treine und ab an einen Zou, der sich wie ein Kult anglotte.

(Schluß folgt.)

Der gerbrodene Regenichjum.

Ein Junggefelle saß mit einem jüngen Ehepaar seiner Aberantigast in der Elettrischen. Es war ein regnerischer Rorgen. Die junge Frau hatte ihren Schim so neben sich hingestellt, daß er den Ein- und Anssteigenden bestacht den Ben Wes dersteigenden bestacht dem ben Sein Berkossen gerte beim Berkassen des Ausgens darüber ind gerkracht.

"D, bas tut mir sehr leid," hammelte er mit ehrem puterroten Gesicht.
"Das macht nichts, mein Junge, ich bin Merzeugt, daß bir es nicht absichtlich getan hah," sagte sächelnd die simge grau, ohne eine Spur den Unrössen und Kerger zu gesou.
"Mun, das muß ich sagen," rief bewurdernd der Jung- orsette. "Deine Gatten sich sagen und Kerger zu gesou.
"Mun, das muß ich sagen," rief bewurdernd der Jung- niedergeschnuttert hatte.
"Jehne Gatten sten ben dummen Jungen neuigkens mit tieren Bliden durchsocht haden, vertu sie sie Etilde des Regelschlutter hatte.
"Ja, sie ist ein Engel," bestäufigte der Gatte, indem er niedergeschnuttert hätte."
"Je gen Enigel, "Men, weist den gegeblich und seine Brun belußigt ansächen. "Wee, weißt du, sie hat nich schon set einen sanfahren gequält und jedt bir beiß sie, daß ich einen kauen Schiem gequält und jedt bir beiß sie, daß ich einen kaufen muß."



Gerötenbe Echminfe. In derutigen Ciport-Revue (Deutsche Berlagenschaft in Stuttgart und Berlin) sand und längst u. a. zu fester: "Bekannt sie der Uebesstund ber Schmitten, daß sie einmal gegebene Farte behalten und einen Bechsel der Echmings fond einkritt, nicht zusossen, die sie nach der Sinstennang sonst einkritt, nicht zusossen, die Senerung in deier Binschaft ist, "Schundan", eine errötende Schninste, die aus Gedecenn und Allozon hergelkelt wich. Wenn die Empschlichung, daß die sandschaft, nich röter und die Empschlichung, daß die sand bei Geregung des Trägers gigtung, daß dei einer der entigen Scht autgen Schleien, so substen nach einer der entiger Bett."



Sie auerifenifőe Benn. Der Germmill der Intherflitt

Sier, Sofrat Sato' Winor, deröffenifát in der "P. Ben
Gr. fürbilde von einer Reife måd den Serktingen Elanten.

Der föreist u. o. "Son den amerifanifýan Brauen aud

en Ever jat fogen, fo bin id dem Appul der Rieriponnen

und ergemtrifáen Amerifanerin, den den in Europa fo bief

bie Wies für internet Statistander, den den in Europa fo bief

bie Wies für statistung haiten. Sich hade nur zuel andere Subjens

ungetroffen; lichenbulkridge Wieldbauten und genus Segienen

ningetroffen; lichenbulkridge Wieldbauten und genus Segienen

solfendern der Betanderings Beigerbauten, der Subjensten

von fant arbeitenden Grauen. Diefe leitzeren, der Subien

ningetroffen; lichenbulkridge Wieldbauten in der Biffiolder dere im

Sonten war der beneuerlage, folje ich five beilelte i de gabe

lie mur bet der Arbeit grieben in der Biffiolder dere im

Sonten und fir de Baner un der Bing den ift megen geben

of heit für in de Edwert funger Beneum geben Geben

in Kuretin funder Beit nod Sanerije. Die amderen aber faben

offenden meber Beit nod Sanerije. Die amderen aber faben

fir für in notter Zoliete, mit dem Sut den Grippen bei gamen und fir segenbergebet,

daß den mat intereffante Kurgu haben fir den Europen

Schrer für, ift nicht eine derm Bilt fir ger keune Grünenen

fember bei für den des Schreis und den sein der im Sanerie für für den der zollen ist, mit dem sund der bei Bennern für für der der Schreis den son under Bennern fir der der Schreis der der Schreis den son der der der der mit fire der der für der der Schreis der der Schreis der der Schreis der der Grüne firder in der der Grüne Schreis der der Grüner gen der der der Grüne

Bunner.

Keignann febr vernögend ift, aber fie : auch febr anfpenchevolt, und wenn du fie beiratelt, prieft : bas Ligarenrauchen und Bierteinfen aufgeben mitsen.

wenn ich | e nicht hefrale, Bi: "Das mag feln, aber werbe ich wahricheinfich auch !

Mr. 261.

cinterparations - Beilage

Flörsheimer Zeitung von Katenhoop. Roman pon B. Hill.

Das Ceheimnis

"Er ift mit seinem Wagen verunglückt? — Und schwer verlegt?"
"Ich glaube, er hat eine Gebirnerschillterung oder so etwas Rehiliges davongetragen. Das Automobil Guerins war nämlich in der Dunkelheit in seinen Wagen hinein.

Und Die Tochter bes 101

7. Robember.

pig.

aden.

berung ber nieb". etel." Ballet

Male: "Der finger". ng 6½ Uhr

nters Hhr.)

arten gültig. iğ. 1g 1/24 11 hr.

den.

Lacherfolg. T.

weitere.

Ergällte mir nicht borhin würde ?" der Chauffeur, daß fie vermißt

Abonne ait Br die P

Start be bohr. U befiabet i fenen & floden baben.

m 2 sonfreis B-fämpf ftellten Borgeber willigen

50 000 Rreibtag beteiligte um bie Ausgabe bezirk E fibericht 211 510 65,625 ibr n S 35,645 aus St beren, Progent

eigenari in Stei Rurfitri Raber perfon gebrach Boben

"Bernist? — Das kann wohl möglich sein. Ich hörle, daß man im Dorf nach ihr gefragt hatte. Aber in dem Glauben, sie sei längst wieder nach Greisen-bagen zurückgekehrt, habe ich mich nicht weiter darum bestimmert."

Sie schwieg. Und nach einer Keinen Baufe jragte er:
"Da du gerade von dem Chauffeur gesprochen hast—
was sollen wir mit dem Neuschen beginnen? — Sch
konn seinen Anblick kaum ertragen, da er es war, der euch
damals zur Flucht behilflich gewesen ist. Aber er hat mich
ristrend um Berzeihung gebeten. Und er sagte mir, daß
din ihm versprochen hättest, ihn nach Frankreich mitzunehmen, wenn wir von hier fortgeben."
Es danerte merkrößerdig lange, ehe Marions Antwort
kam. Und sie sah auch ihren Bruder nicht an, als sie

fam. Und sie satt and ihren Bruder nicht au, als sie endlich sagte:

"Ich batte ihm das versprocken? — Das muß ein Irchin sieht. Kuch gegen mich hat sich Jean inzwischen seine hählich benommen; und wir dürzen gar nicht daran benten, ihn nach Moncarcas mitzunehmen. Sein Andlad widede mir außerdem eine ständige Erinnerung an all das Enschlick sedeuten, das ich hier habe durchmachen müssen. Die Vergangenheit soll völlig abgeten sein, wenn ich des Grus der verging eine kleine Weite in Schweigen. Man sein das er nicht etwas auf dem Dergen hatte — etwas, das auszusprechen ihm mutudich spreien vorzen, lind endlich sege er sangiam:

"Aber wie — wie tommis der nach etwas auf dem Dergen datte — ein dich sing werden soch nicht, wieden das singusprechen ihm mendlich stätzte sie ihm in die Angen.

La richtete sich das junge Mädeten hoch auf, und siede fie einer Worte hat er heilig gehalten! Und nicht mit einem Worte hat er nicht verlögt, setdem isch wit ihn bin."

Da schloß er sie noch etwas stätlich in seine Nenne, Das sicht er noch etwes Grenn haben mag — weite hat er nicht deltägt, setdem ich viel sien sich mit einen Worte hat er nicht deltägt, setdem ich bei ihm wie der sien deltägt, setdem ich bei sin bin."

THE P Da schloß er sie noch einmal görtlich in seine Arme, sie auf die Stien zu süssen. Dann aber gab er sie ; und mit einem Blid auf seine Uhr erhob er sich. "Berzeit, wenn ich dich jest verlasse, Marion! Aber in wir heute nacht noch reisen wollen, habe ich vielerzen besogen. Auf Wederschen – auf Wiederschen! nicht um füns Uhr darf ich die erwarten – nicht

"Jawohl! — Und bist dahin — lede wohl — und ihabe noch einmal meinen innigsten, innigsten Daut!!" Sie tüsten sich jum Abistied, und langiam ging Eny dische Gereup davon. Narion blickte sinn nach, solange seine hagere Gestalt zwischen den Stammen der Bäume sichher war. Dann aber schlig sie beide Janen. Dann aber schlich vor das Sesicht; dund mit einem dumpsen Stöhren vontlie sie in das Hande seit zu werfen. — ——

34. Rapitel.

Der Gesangenenpolt beschäftigt. Schon hatte er den größten Teil der eingekausen Post gevenst, als er plotte ich viel der eingekausen Post gevenst, als er plotte ich wie in höchster Ueberraschung den Nors erhod. Seutschlet viel er einen Aussehre, der im Borzimmer beschäftigt war. Die Strasgesangenen sind den Esprimmer beschäftigt war. Die Strasgesangenen sind den Esprimmer Buche. Beitagen Sie mie Rummer 711: sagte er dann. Aber möglichst rasch, ditte. Annumer 711: sagte er dann. Wert möglichst rasch, ditte.

an "heren Baut Burthardt,

Bieber Bater!

Lieber fann ich Dir heute nicht wie sonst schreckliches passitert, daß ich es Dir heute nicht beschreiben kann. Aber, ditte, ängstige Dich nicht zu sehr um nich, es ist mir ja hauptsählich Deinetwegen is suchtbar.

Ich habe Dir schou geschrieben, daß ich hier in Happtsählich Deinetwegen is suchtbar.

Ich habe Dir schou geschrieben, daß ich hier in Happtsählich als Forishüter angestellt die. Aber ich vergaß, Dier auch mitgitesten, daß es Herr Weickurr war, der nicht in Etellung nahm. Er sagte, daß er in Anferick, der ich weiß nicht, ob es wahr ist. Denn ich habe den Herrn Baron noch gar nicht geschen.

Lieber Barons de Gereng handelte, aber ich weiß nicht, ob es wahr ist. Denn ich habe den Herrn Baron noch gar nicht geschen ich Dir nur scheine hattest, lind er wollte, daß ich auch solch nicht, mir weiße sich es nicht sons ihn der soch nicht, mir weibe, hat er mich hier eingesperkt. Daß ich ein ich gesangen, nich ich nich wie dort hauptstäcklich, weil ich immer densen siehe aber hauptstäcklich, weil ich immer densen mir, was Du dazu haber hauptstäcklich, weil ich immer densen mir, was Du dazu jäcklich, weil jäcklich, weil jagen würdeji jänn ha lernt, der ei

Prent, das ich dier einen jungen Mann kennen gelernt, der es gleich gemerkt hat, daß ich ein Mädchen
bin. Der ist heute wiedergekommen, und ich habe durch
das Fenster mit ihn gesprochen. Es ginge wohl, daß
er mich besteite, und er täte es auch. Aler dann mißte
ich Weichner doch verraten, und daß, wage wohl, daß
er mich besteite, und er täte es auch. Aler dann mißte
ich Beichner doch verraten, und daß, trogdem Du ind
Geschungnis mußtest. So schreibe ich nur diese Wich
an Dich.

Lebber Bater, was soll ich nur tun? Ich weiß es
es gar nicht Berans, und ich nuit nicht hilfs, dann kann
ich hier nicht herans, und ich muß immer weiter salfdes
Geld unachen, und ich komme vielleicht auch ins Gejängnis, Aber schreibe mir ditte nicht, denn den Brief
wöstede Keichner aufmachen, und dann tut er mir vielleicht etwas, wenn er weiß, daß ich au Dich geichrieden habe.

Nun muß ich schließen, weil daß der den Brief
besorgen will.

Mit nieben wieden, daß der den Brief
besorgen will.

Mit vielen, vielen innigen Afffen !!

Mummer III' melbete der Wätter und siche Burthardt herein. Der Gefängnisdirektor legte den Brief neben sich bend vand nandte sich dem Strafgräugenen zu.

"Sie sind der wegen Midhertuges zu zwei Jahrei Jahren Gest die siche kejahte, sigte er hinzu:

"Sie haben, wenn ich nich recht erimere, beharclich den Namen der Leute verschwieger, don denen Sie das heiten der Kenten hatten, durch dessen Redarclich den Namen der Erikt hatten, durch dessen keharclich den Namen der Erikt germacht. Sind Gie in den Manaten, die Sie hie her hatten, durch desse in den Manaten, des sicht sogen, Hert Direktor! Ich ein Menisch nicht verraten, dem sch die in den Manaten, der Bricht sogen, Hert Direktor! Ich am einen Menisch nicht verraten, dem sch zierkor! Ich am einen Menisch nicht verraten, dem sch der Vant der Britight zein hen Menisch nicht verraten, dem sch der Vant derpflichtet din und der Bestehunen zu mit hatte."

Und westen ihrt sind Sie diesen Brichner zu Danf der pflichtet?

Burthard zuch nuchte ein wenig zusammen und sente wie in trauriger Resignation den Kopt. Sein mutiges Schweigen war also nuhlos gewesen — die Wahrheit war doch an den Tag gestenumen!

"Er half nutz, als ich mit meiner Familie am Bersinger wendere ich nicht ihm zu widerieden."

Danseszins verlangte, daß ich die salschen Banknoten anstätet ich nicht ihm zu widerschen."

Siett sich Westelner in Bersin aus die Schweiger Westellen. Siet die Schweiger Westellen Eie die Schweiger Spielt ind Westelner in Bersin aus siet in der Schweiger für der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in Bersin aus siet in der Schweiger in der in der in der in

Denklprudi.

Ich frobe allen Vorbedeutungen: es waltet eine besondere Vorsebung über den Fall eines Sperlings. Geschiebt es jebt, so geschiebt es nicht in Zukunft; geschiebt es nicht in Zukunft, so geschiebt es jebt nicht, so geschiebt es doch einwal in Zukunft. In Bereitschaft sein, ist alles. Da kein Mensch weih, was er verläßi: was kommt es darauf an, friidzeisig zu verlassen. Shakespeare (Hamlet).

Ein Schwerenüter.

3. Rittweger,

"Endich, Dutckichen! Ture Situm halt gire nachen gendent, ind bei dich doch bent erfen Kopf fact. Eine bent erfen Kopf fact. Eine bent erfen Kopf fact. Eine benten in der nicht nach Halt benten. Benn ha Berliner Gelinglich in Eine Gedaufen delit, die alle der nicht finder gedagert in der Situag Auf. Der ihr ihre den in die eine Betaufen delit, die alle de nit offenen Karenspelftiggif ein wirde. Der Andre delit is holen, mid beite genagen Karenspelftiggif ein wirde. Der Andre delit is holen, mid beite genuch werden geden Erfreglichsgif ein wirde. Der Andre delit is holen, mid beite genuch gedagen Geltreglichsgif int den Karen Erfreglichsgif int den Andre der Erfreglichsgif wolfen ist anderen. Der Andre der Genage einfacten, um was es sich dambet. Den neutre die Genage einfacten, der erkrische beit, nuch ein genetich parken, der in einer neuen Lieften. Sie der Andre der Erfreglichsgif wolfen ist anderen. Der in was es sich dambet. Den neutre der Genage einfacten, der Gertreglichsgif wolfen ist anderen Lieften. Die erkrische der in was es sich dambet. Der erfent ist anderen Lieften was es der her deltrische Erfreglichsgif wolfen ist anderen Lieften. Der erfentlich der eine Erroßenbachn wich flätert ist der erfentlich der erfen in unferm Ref die Gertreglichsen der Gestellten der Schlichten der Andre der Bertreglich ist der erfen erfen unferm Ref der Gertreglichen Lieften der Gesten Bertreglich ist der Gestellten der Gestellten

Treppe und die Herr nicht verwinden. Seine schöne Treppe und die geschnicht, verwinden, Sausstire aus und alter Beit, die nun nicht mehr papie, mußten dem Aller Beit, die nun nicht mehr papie, mußten dem Alfert Beit, die munt und nicht mehr papie, mußten dem Alfert geschicht, ganz unser hört. Und dann kan die Wasserlüng, ein nieuer Ansier von den ganz auf den Wasserung werichtet, wie er sagte. Sein sanz auf den Wasserung verzicht nicht werden Erchte höhren hate hen Onkel o aufgebracht, daß er son da an ganz auf den Wasserung verzicht nicht werden Erchte höchen zu den kinnen: Ich pade vorher ein Wasser sonden, im übrigen hate er oft genug erklätet, er möchte es nicht in den Angen des alten Henry necht genug erklätet, er möchte es nicht in den Angen des alten Henry Netuung allein kand, das nicht in den Schotrat immer mit seiner Netuung allein kand, das nichte den Endsten der Gendelicht, als einziger noch in der Schotrat immer weitwere Henry allein gehalten hilte, als einziger noch in der Schotrat immer weitwiere hilte, als einziger noch in der Schotrat immer der in Stat geschung nicht Witglied des Nates zu sein, häter er schon sange eine Witglied des Nates zu sein, häter er schon lange eine Witglied des Nates zu sein, das zu anderen Kieder wollte er sich langsam zu Sode ärgern, die Gene wilder wollte er sich langsam zu Sode ärgern, die Gene wilder wollte er sich sangfam zu Sode ärgern, die Gene wilder wollte er sich sangfam zu Sode ärgern, die Gene wilder wollte er sich sangfam zu Sode ärgern, die Gene während der Kenderns zu einer dassen nicht, der weiter die Kenderns sie der wilder der Kenderns zu einer der wilder der Kenderns zu einer wilde, der kendern der wilder der Kenderns zu einer der kendern der kendern der kendern der kendern der kendern der kendern der die kendern der kendern de

The Hill, and an oer alten weltgogierin fand Gertal in Toglein im Hall der Held, der fle benute nur wenig mit ihren halt ist ereilig, aber fle konnte nur wenig mit ihren katte ist ereilig, aber fle konnte nur wenig mit ihren katte ist ereilig, aber fle konnte nur wenig mit ihren katte ist ereilig, aber fle konnte nur wenig mit ihren katte ist ereilig, aber Erken, de de Halle den de Angelan war. Da erfüllte denn die Ausficht auf ein Exauserungen das fichte von der Ondel, der in feiner Weift auf eine Annach nur ein Angelan war. Da erfüllte denn die Nussigt auf eine Annach eine Ausgen nur Erken, wind der dag des Feste tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes tat fle im hellen klauen Sommerne fledd in dag des Festes des Festes des Festes des Gertau nur ein dag des Festes des Festes des Festes des Gesten aus, als es fled, sie den Erken Haute fland, neigte wen Pasieken fallen flaten Kanen der fleden Kanen der fleden Kanen kanen fleiten Kanen heinen Fasieken Haute fland, neigte mit der Kopf mit fleden Kanen der fleden Kanen der fleden Kanen fleiten Schrift weibete.

Er deen, der fledenskriften Schriften Endstrat gewegt fleid ich ein der fleden der Kanen der hellen Kanen der her Kennen der hellen klauen der hellen Kanen der her Kanen der hellen klauen der hellen hellen klauen der hellen klauen

ihres s feinen Drojch Frau halten.

nnb C Li gema lieger Lufth